# Hiesbadener Canblat

"Tagbiatt-hans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt. dens" Rr. 6650-53.
Bon 8 Uhr mergens bio 8 Uhr abenbe, aufer Conntagh.

Begangs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, AR. 2.— vierteigischlich burch ben Berlag Konggasse A. aber Bringerbilte. R. 2.— vierteigischeiten burch alle bemisnen Toskouskalten, anbichierlich Bestellgeite. — Bagungs Beitellungen nehmen außerbem entgagen: in Wiesbaben die Breiskelte Bis-vandung 1. hinte die Ausgasseltellen in allen Teilen ber Salat; in Bedrich: die beritgen Ausgascheiten und in Rieingan bie betreisenden Tagkiste. Tebper. Angeigen-Breis für die Zelle: 15 Pfg. dir detliche Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeiger" in einbeitlicher Saptorm; 20 Ofg. in bavon abweichender Sapanstührung, jowie für alle übrigen derlichen Angeigen; 30 Ofg. für alle answärtigen Angeigen; i Def. dir deiliche Kelfganen; 2 Met, für answärtige Bellamen. Gunge, daße, britiet und viertei Seiten, durchungend, nach befonderer Verechnung. Bei wiederheiter Anfinahme unverduberter Angeigen in furgen Zwiichentauwen ausgezechender Kachlaß.

ngeigen-Annabme: Für bie Abend-Ausg, bis 18 ubr. Berliner Schröftseitung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmerdbarf Günhelfte. 66, Fernipe. : Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Magen wird feine Gewähr abencommen.

Donnerstag, 15. Juli 1915.

(Muntlich.)

Morgen-Ausgabe.

Mr. 323. + 63. Jahrgang.

# Reue erfolgreiche Vorstöße in den Argonnen.

Der Tagesbericht vom 14. Juli. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 14. Juli.

Westlicher Kriegsschauplat. Frangösische Stellungen bei Dienne le Chateau und Boureuilles erobert. Mehr als 3000 Gefangene.

Beute nacht wurden abermals Sanbgranatenangriffe bei ber Buderfabrit bon Couches abgewiefen.

Die Frangofen fprengten in ber Gegend bon Tropon, weftich uon Cravnne und Berthes, in ber Champagne erfolglos einige Minen. Unfer Bandgranateufener binderte fie, fich in ben Sprengftellen feftgufeben.

In ben Argonnen führten beutfche Angriffe gu Chafeau wurde etwa in 1000 Meter Breite Die frangofische Linie genommen. Gin Offigier, 137 Mann wurden gefangen, 1 Majdinen gewehr, 137 Mann wirden gefungen, I men ihr nen gewehe, 1 Minen werfer erbentet. Süblich bon Bonten illes fturmten unfere Truppen die seindlichen Höhenstellungen in einer Breite von 3 Kilometer und einer Tiefe von 1 Kilometer. Die Höhe 285 (La Fille Morte) ist in unserem Besit. An underwundeten Gefangenen fielen 2581 Frangofen, barunter 51 Offigiere, in unfere Sand. Aufperbem wurben 300 bis 400 verwundete Gesangene in Bilege ge-nommen. 2 Gebirgsgeschübe, 2 Nevolverkanonen, 6 Maschinengewehre und eine große Menge Geräte wurden erbeutet. Unsere Truppen stessen bis zu ben Stellungen ber frangofifden Artiflerie bor und machten 8 Gefdute unbrauchbar, bie jest zwifden ben beiberfeitigen Linien fteben.

Gin englisches Aluggeng wurde bei Fregenberg, nordöftlich von Poern, heruntergeschoffen.

Deftlicher Kriegsfcauplag. Weifere örtliche Erfolge zwischen Ujemen und Weichfel.

Bwifden Rjemen und Beidfel haben unfere Truppen in Gegend Stalmaria, fubmeftlich bon Stolno, bei Braidnufd und füblich Mlama einige ortliche Erfolge erzielt.

Südöftlicher Kriegsschauplag. Bei ben beutiden Truppen feine Anderung. Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichisch = ungarische Tagesbericht. W. T.-B. Wien, 14. Juli. (Richtamtich.) Amtlich verlaufet vom 14. Juli, mittags:

Ruffischer Kriegsschauplat.

Die allgemeine Situation ift unverandert.

Italienifcher Kriegsichauplat: Bon Artilleriefampfen und Scharmugel abgefeben, hat fid an ber Subwestfront nichts ereignet.

Der Stellbertreter bee Chefe bee Generalftabe: b. Dofer, Gelbmarichalleutnant.

### Dom frangösisch=belgischen Kriegsschauplay.

Wechfel in der belgischen Sivilverwaltung.

Be. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht. Kir. Min.) Rach Mitteilungen ber "Boff. Stg." ift Landrat Dr. Dewit an Stelle des ausscheibenden Cherregierungsrats v. Muffom in die Sivilbermaliung des Generalgoudernements von Belgien berufen worben. Dr. Dewit, ber im Alter bon 57 Jahren fieht, war von 1898 bis 1898 und donn wieber frit 1903 Mitglied des preußischen Abgeordnetenbaufes als fonjervativer Bertreter des Bahlfreifes Stolgenau-Reuflabt a. 9t.

Die lebte englische Berluftlifte.

W. T.-B. Lendon, 14. Juli, (Nichtamilich.) Die weusste Berkuftlifte weist die Ramen bon 61 Offigieren und 1261

Deutsche Sliegertätigheit.

Br. Genf, 14, Juli. (Gig. Drohibericht, feir, Bin.) tiber bie Tätigfeit der beutschen Flugzeuge wird berichtet, daß am Countag eine Zaube in betrachtlider boje bagebroud inberflog. Gie lief auf ben Ort brei Bomben fallen, bie Schaden anrichteten. Gestern ließ sich zum erstenmal ein deutfices Muggeng über der Gegend von Saulgures-furMoselotte, füblich Gerardmer, sehen. Der Flieger warf zwei Bomben, die auf eine Wiese fielen. Dann schlug er die Richtung noch der Grenze ein.

### Senegalefen an die gront.

Rotterbam, 14. Juli. (Rtr. Bin.) "Dailh Chronicle" meldet aus Baris: Die französische Kammer hat Ende voriger Bodje bie Gesehesborlage iber bie Ginftellung ber Cene-galesen ber Jahrgange 1889 bis 1919 angenommen. Ge follen eventuell besondere Formationen zur Ginftellung dieser Semegalesen gebildet werden und ihre Einreihung in das französische Heer soll unverzüglich ersolgen. Nan wird mit ten simgsten Jahnesklassen beginnen. Ein Antrag des Ab-geordneten La-broue, der darauf abzielt, nur diejenigen Eingeborenen einzustellen, die die französische Sprache geläufig sprechen und schreiben könnten, wurde unter Protosi abgelehnt.

# Don den öftlichen Kriegsschauplätzen.

Goremphin bejdmichtigt.

W. T.-B. Betersburg, 14. Juli. (Nachtamtlich.) Der Ministerpräfibent Coremptin empfing eine ausgewählte Abarbaung des Seniorentonvents der Duma und erflärte, die Bünsche des Kondents dem Ministerrat borlegen au wollen. Er wiffe nicht, was die Duma in dem jetigen Zeit-punft überhaupt helfen könne. Die Lage sei viel beifer, als viele Uneingeweihte fich vorstellen würden. Gin Mitglied der Abordmung bat um die Ansgabe von Berluft-liften, da gang phantaftische Schätzungen in der Bevölferung herrichen würden. Governpfin erflärte, daß die ruffiiden Becluste nicht fo groß seien, wie die deutschen Beitungen fie angåben.

Siajonows Ruchtritt bevorftehend.

Br. Siedhelm, 14. Juli. (Eig. Drahfbericht. Kir. 19(11.) Rach einer Meldung bes "Rußtoje Slotvo" steht Sfaso-nows Rüdtritt bevor. Sein **Rachso**ger wied Fürst Boltonsfi, ber ber Rabettenpertei nahesteht und bereits im Monat Juni vom Zaven oft zu Beratungen henangezogen murbe. "Rjetsch" teilt mit, daß der Justigeninister Scheglo-witore bereits die Amtsgeschäfte seinem Gehilfen übengeben hat. Annoidat für diesen Ministerposten sei der Oberprokis rator der Ersten Senaislammer Dobravollskij.

### Das schwedische Durchgangsverbot.

W. T.-B. Betersburg, 14. Juli. (Richtamtlich.) Stodholm. "Rjetich" teilt aus völlig guverläffiger Quelle unt, bag bie ich webijche Regierung bie Frage ber Aufbebung bes Tranfetverbots für Guter nach Rugland offen gelaffen hat, bis bas Berhaltmis Schwedens zu England gufriedenstellend geordnet ift. Möglicherweise wird ein Teil der Guter nach Ruhland abgeben burfen. In ruffischen Diplomatenfreisen, so fagt bas Blatt weiter, halt man diese Lösung für ein schlechtes Zeichen.

### Der Krieg gegen England.

Die Bergarbeiter von Sudmales unter dem Munitionsgeset.

Reine Reigung, bas Streifrecht fallen gu laffen.

mining.) Bojt" melbet: In Cordiff fund eine Bersammlung der Abgeordneten der Bergleute von Güdtvales ftatt. Sie war ron 304 Mbgeordneten besucht, die 136 493 Bergarbeiter, etwa 85 Brogent ber gefamten Arbeiterschaft bes Reviers, vertraten. Angenommen wurde ber Antrag, bag bie Berfammlung an den ursprünglichen Beschlüffen festhält. Die Ronferenz ging auseinander, ohne eine neue Berfammfung vorgusehem. Die Rachricht von dem Beschluffe der Bergarbeiter in Gubwales fchlug bem "Dailh Telegraph" gufolge wie eine Bombe ein. Die Blätter führen übereinstimmend aus, bag die Führer die Macht über die Arbeiter verloren batten.

W. T.-B. Rotterbam, 14. Juli, (Str. Bin.) Der "Rieuwe Rotterbamide Courant" melbet aus Lonbon: 3m Unterhaufe hat Minifter Runciman fein Bebauern barüber ausgebrudt, bag bie Unterhanblungen im Rouflift swifden Grubenbefigern und Bergarbeitern von Giib. mofes mifigludt find. Die Regierung bat beshalb befchloffen, burd fünigliche Berfügung bie Bergwerteinbuftrie von Gubmaled unter bie Bestimmungen bes Munitions. gefenes gu bringen. hierburch wird bie Teilnahme an einem Streif ober ber Musichlug bon Arbeitern unter Strafe gestellt, und ber Ronflift muß bem Sanbelsminifterium gur Entideibung unterworfen werben.

### Kanadas Bilfe für das Mutterland. Balfoure frohe Mublichten.

W. T.-B. Lenban, 14. Juli. (Richtamtlich.) Sente wurde im Unterhaufe ein Frühftud gegeben, bem ber fanabifche Bremierminifter beimobnte. Balfour führte ben Borfib und erflätte, bag bie Bilfe, bie bon ben Rolonien gewährt

worden sei, den entscheidendem Ginfluß sein könne. Der kanadische Premierminister Goorden sührte aus: Bier Tage vor Kriegsausbruch telegraphierte ich nach London, der wenn ein Krieg ausbräche. Kanada dies als ergeme Angelegenheit betrachte. Die Hilfsquellen des Reiches sein fast unerschöpflich. Er fürchte sich nicht der der Zukunst, wenn der Kampf auch lange dauere, Kanada sei dereit, ber Tell auf sich zu nehmen. Deutschland babe sich bezüglich ber Einigkeit bes britischen Reiches verrechnet. Diese sei heute enger als je. Balfour fagte, die Wahrheit, daß auch nicht-militärische Rationen Krieg führer können, beginnt erst zu bämmern. Er hoffe, daß, che der Krieg becndet sei, daß britische Reich der Welt bewiesen habe, daß es troh unge-nügender Borbereitung seiner riefigen Aufgabe gewahsen getwefen fei.

Die Seeherrschaft von der Jahl der Unterfees boote abhängig.

Srangofifche Aufforderung gur Bewaffnung ber Sanbelsbampfer.

W. T. B. Baris, 14. Juli. (Richtamsfich.) Der "Eclair" erörtert die Lehren, welche die Allicerten aus bem Huters feebootsfrieg giegen mußten, und erflärt, bie Seeberrich aft werde fünftig bem gehören, welcher die meiften Untersechoote befite. Das beutfiche Bro-gramm bes Untersechootsbriogs batte eine große Giefahr werden können, wenn Dautschland über eine genügende Angohl von Unterseebooten verfilgt hätte. Beneits jeht sei der Unterseebeotsfrieg eine schwere Brufung. Die Alliverten müßten unbedingt alle Mahnahmen zur Bekömpfung biefel Rampfmittels ergerifen. Diergn pebbre gennicht, jedes Dandelsiciffobne Ausnahme mit Gefchüben zu bewaffnen, denn die Opfor, die man bringen miffe, feien fo zu groß. Ferner follte von allen alfiberten Stanten eme graße Flotte von Unterseebooten mögsicht schnell gebaut werden, das fei wichtiger, als Dread noughts zu bes

### Der U-Bootkrieg durch kein Völkerrecht eingeengt.

Gin amerifanifches Urteif.

W. T.-B. Louton, 14. Juli. (Richtauntlich.) Daith Telegraph" melbet aus Rew York: Die Hearst blätter sagen: Kreneund weiß, welche Regeln bas Böllerrecht für ben U-Bootfrieg gelten, da er fo jungen Datums ift, so daß bas Böllerrecht dieher difür leine Bestimmungen aufstellen founte.

Bir bermögen und dieser Ansicht nicht so ohne weiteres anzuschließen. Ein Unterseeboot ist ohne Franze ein Kriegsfajiff and tured demography and seine Aufgabe auffassen, die es innerhalt tes ihm zugewiesenen Rahmens zu erlebigen vermag. Denn gerobe auch die deutschen Untersechoote hoben des wiesen, daß sie sich streng an die Regeln ber völkewechtlichen Bestimmungen halten, sei es nun, daß fie nur gegen ein gewöhnliches Sambelsichiff ober ein Kriegsfanff ober Siifafchiff

Die "Cufitania"-Unterfuchung:

Der Deutsche Stahl legt Broteft gegen feine Berhaftung ein. Br. Amsterdam, 14. Juli. (Cig. Drobibericht. Str. Bin.) Bie aus New Fort gemelbet wind, hat ber Deutsche Stahl, der unter der Beschusdigung verhaftet wurde, in der "Busse tania". Sache falidie Audiagen gemadet zu hoben, fonnellen Brotest eingelegt gegen die Art, wie die Unterstellung gegen ihn geführt wurd.

## Die bewaffneten englischen Handelsdampfer.

Sir Robert Cecil, noch nicht allzulange Unterfrantsschretar im englischen Auswärtigen Amte, bat gegen Ende voriger Bodje, nachdem die deutsche Antwort auf die ameritanische "Lusitania"-Rote bereits ihren Beg über den Ozean gefunden hatte, mit seltener Offen-herzigkeit erklärt, daß England sich bei Kriegsansbruch mit mehreren neutralen Ländern fiber die Bemaffnung von Sandelsdampfern berftandigt habe, und Sandelsdampfer der friegführen Länder waren jo erklärte der Unterftaatsfefretär ferner, auch berechtigt, Baffen gu ihrer Gelbfiverteibigung zu benuten. Derartige Handelsbampfer haben seit Rriegsbeginn regehnäßig mit verschiedenen Ländern berfehrt.

Der neue Unterstaatssefretar burite damit uns sweifelhaft die volle Bahrbeit ausgesprachen haben. Denn daß britifche Sandelsbampfer bewaffnet find, haben wir genugiam erfahren, wir haben auch gehart, wie Englands gesamte, den eigenen oder zur Wi-wechstlung auch einmal einen neutralen Wimpel führende Fischerflotte vom Ded bis jum Riel armiert

wurde und im Dienste der Momiralität steht: and zu wiederholten Walen ist aus englischen Reederkreisen beraus der Ruf laut geworden, jedes englische Schiff, ohne Ausnahme, misse beworfnet werden. Wenn aber schon gewöhnliche Handelsdampfer bewasset sind, um wiediel mehr werden es dann gerade diesenigen sein, denen die Bestimmung pufällt, Munition und sonlinges Kriegsmaterial aller Art von Amerika über den Ozean zu dringen, dann werden auch Schiffe, wie die "Lusstania", "Kaurretonia" oder "Olympic", so sieher wie die Sterne am Himmel stehen, zur Selbswerteidigung ausgerüstet sein, da sie eine noch weit höhere Ausgade zu ersülken haben und in den englischen Listen sogar

Morgen-Ansgabe. Erftes Blatt.

als Hilfstreuzer geführt werden.

Haben sich nun England und auch Amerika vielfach schon darauf berusen, daß wir in diesem oder genem Falle die Saager Bestimmungen ver-letten, weil ein gewöhnliches feindliches Samelsichiff bei hinreichendem Berdacht erst angerusen und unterfucht werden miffe, ebe zur Bernichtung geschritten wünde, so braucht doch von der Amvendung dieser Bestimmungen bei englischen Sandelsichiffen keine Rede zu sein, da ihr Charafter als solche insolge der Armierung böllig benvischt ist und unsere hauptsächlich zur Seriogführung gezwungenen Unterseeboote bei der Begegnung mit jedwedem britischen Schiff von vornherein Gefahr laufen miffen, von diesem selbst vernichtet zu werden. Wenn daher in der angelfächstichen und englandfrenndlichen Bresse in letter Zeit die gleichbleibende Bemerkung immer wiederkehrt, daß dieser oder jener Dampfer ohne Anruf und ohne Barnung bon einem deutschen Unterseeboot torpediert und versenkt wurde, so hat diese Mahnahme ihre guten und seerechtlich stets verteidigungssähigen Gründe. Die britischen Dampfer, ohne Ausnahme, stehen außerhalb ber gesehlichen Bestimmungen ber Hooger Berein-barungen; es wäre gleichbebeutend mit Gelbstmord, wollten unsere Unterseeboote auch nur eines jener Schiffe erst zum Halten auffondern, und dann womög-Tich noch viel fostbare Beit und Mühe verwenden, um den berdächtigen Feind von der Kommandobrücke bis zu den Bilgen des Maschinerraumes zu durchfuchen, ober einen der armierten Fifchdampfer erft berankommen laffen, um besto zielficherer seine Kanonen-

ichlinde öffnen zu können. Ber sich in Ge fahr begibt, kommt darin um, wer Reisen auf englischen Sandelsichiffen unterninunt, wer als Besatung auf solchen Schiffen dient, stellt fein Leben ebenso aufs Spiel, als ob er über die Schlachtfelder wandelte, und je mehr dur Bewaffnung der Sandelsschiffe aufgesordert wird, um so unentwegter und riidfichtsloser werden die Unterseeboote ihre Aufgabe ersillen milsen, auch wenn dabei der Unschilde mit dem Schuldigen leidet. Aus dieser Erkenntnis beraus sind auch bereits Berhandlungen im Gange, daß amerikanische Schiffe in Zukunft behondere Abzeichen führen, und werm sie mit einem deutschen Unterseeboot zusammentreffen, auch bestimmte Berftöndigungsformeln in ihrem maritimen Koder aufgenommen hoben. In dieser Zustimmung der Bereinigten Staaten liegt ein gut Teil von Schuldbewußtsein für die Ereignisse vergangener Tage. Denn deren Regierung bat sich bisber noch nicht, wie öfters in früheren Jahren, wenn die Umftande es erheischten, au einem Waffenausfuhrverbot enmannt, es liegt auch der aus Gir Robert Cecils Worten fprechende Berbacht nabe, daß bor allem die Bereinigten Staaten, und dann vielleicht noch Norwegen, jene neutralen Länder waren, mit benen "eine Berständigung über die Führung bewaffneter Handelsdampfer" stattgesunden hat, da gerade diese beiden Länder auch heute noch eine merkvürdig milde Haltung in der Beurteilung der englischen Schiffsilbergriffe, wie des englischen Schiffs-warotters überhaupt, an den Tog legen.

Wenn die Behörden diese Länder tunften — und sie müßten es wissen — daß die britischen Sandelsschiffte bewassnet sind, daß also ihr eigentlicher Charakter berwischt ist und sie nunmehr zu Kriegsich iffen geworden sind, dann durften sie auch keine dieser Schiffe nach dem internationalen Seerecht

eine längere als vierundzwanzigstündige Ausenthaltsdauer in ihren Säsen getvähren, dann dursten diese Schiffe nicht einmal am eigentlichen Hasenlai anlegen, iandern mußten draußen auf der Reede liegen bleiben. Und wie das Schiff, so unterstehen auch die Besahungen den Bestimmungen, denen zusolge das Schiff bei Berlängerung seiner Aufenthaltsdauer zur Abrüst ung gezwungen und die Besahung in terniert werden muß. Und doch haben wir in noch keinem Halle von einer derartigen Waßnahme in neutralen Ländern gehört.

Jest baben sie's nochmals aus berusenem englischen Wunde vernommen, das die britischen Sandelsichtste bewaisnet sind, die deutsche Regierung wird iedensalls nicht versehlen können, in einer fünstigen Rote auf diesen Ausspruch mit aller Entschiedenheit hinzuweisen. Was dem einen recht ist, ist dem anderen billig. Wenn deutsche Hilfstreuzer sich internieren lassen und interniert werden, so soll es auch mit den britischen Schissen, die ohne Ausnahme bewassnet sind, immer nach Sir Robert Geeils Worten — geschehen. Solche Mahnahmen wären durchgreisender in ihrer Wirkung auf das englische Inseln ganz erübrigte. Denn sie würden Britannien sehr dass durch Aush ung erung auf die Knie zwingen, wie es uns zu bezwingen gedachte.

### Der Krieg gegen Italien.

Ein italienischer Waffen- undMunitionsausschuß

W.T.-B. Rom, 14. Juli. (Nichtamilich.) Die "Tribuna" meldet: Der König unterzeichnete im Saubtquartier ein Defret, durch das ein Ausfchuß für die intensibere Serftellung von Baffen und Runition ernannt wird, an dem der Rimisterprösident sowie die Rimister des Schahes, des Krieges und der Rarine teilnehmen; zugleich wurde Generalleutnant Alfredo Dellosio zum Unterstaatssekretär für Wassen und Runition ernannt.

Porros Miffion.

Die Teilnahme an ber Darbanellenaftion.

W. T.B. Baris, 14. Juli. (Nichtanellich Agence Habas.) Ter italienische General Porro ist aus dem Geohen Hamptquantier nach Karis zurückgesehrt und hatte in der italientichen Botschaft eine lange Bespreckung mit dem serbischen Kilitärattache. — "Stumpa" abt in einer Korrespondenz aus Kom zu, daß die Rissis ab vorro d in Paris nicht bezweckt kabe, die Entsendung italienischer Aruppen nach Frankrich berzubereiten. Es handle sich vielmehr um die Wiedenaufnahme des Planes, der fürzisch viel in der Öffentlichseit behrochen und denn auscheinend wieder fallen gesassen vonde. Auch in der "Gozzetts del Bopolo" wird angedeutet, daß Korros Neise mit der beabsichtigten Darbanellen. Ezpedirien zusammenhänge.

Ein dänisches Urteil über die italienische Kriegsführung.

Astenhagen, 18. Juk. (Letr Bln.) Das Blatt "Köbenhoten" schweiht: Die Kriegführung der Jialiener geigt,
daß sie nach japamischen Beispiel seden Schritt sorgfältig vorbereiten, aber es ist fragüch, ob die Italiener wie die Japaner
bereit sind, rüchichtstos im entickeidenden Augendlich zebene
eingusehen. Die Italiener scheinen ein kinnes Hervorwagen
pegenüber dem lampfgewoduchen Gegwer ämpstlich zu verneiden. Der italientische Vollschurafter ist ausbransend, aber
ohne zähe Kraft und Ausdauer. Allendungs ist das Gelände,
wo die Italiener vorrücken, besonders schwierig. Wenn die
Zentralmächte in einigen Wochen den Russen eine entscheidende Riederlage zufügen sonnen, werden die Italiener vielleicht schweller über die Grenze zurückgetrieben werden, als sie diese überschwitten haben.

### Friebenspropaganda in Italien.

Br. Wien, 14. Juli. (Gig. Drahtbericht. Kir. Bln.) Die "Meichspoft" melbet, daß gleichzeitig mit der Kriedensaftion der Sozialisten in Italien maßgebende fatholische Kreise eine Propaganda für den Frieden einsleiten. Das Blatt sagt: Um Italien eine haldwegs ehrenvolle Möglichkeit zu dieben, dem weiteren Schaden des fruchtlosen krieges zu entgeben, soll dom Papst ein Wassentillstend eingeleitet werden, welcher die Möglichkeit eines Ideenaustausches zwischen den europäischen Andinetten ermöglicht.

Ausftande in italienifden Bollfabrifen.

W. T.-B. Turin, 14. Juli (Richtomtlich.) Die "Stumpe" berichtet aus Biello, daß in verschiedenen Fabrildetrieben der Wolfind ustrie die Arbeiter ausständig sind. In Tolone kam es gestern abend zu Unruhen, die von den Ausständigen provoziert wurden. Die Frauen agitierten für eine Lohnerhöhung.

### Der Krieg im Grient.

Alle Angriffsversuche des Landungskorps ohne Erfolg.

W. T.-B. Athen, 14. Juli. (Richtamtlich. Bon unserem Sonderberichterstatter.) Wie aus Myshilene gemeldet wird, soll vorgestern ein großer französisch-englischer Augeist gegen die türlischen Stellungen bei Atschibaba und Arithta stattgefunden haben. Besonders bei Atschibaba mochten die Allüerten große Anstrengungen, die ohne ein durch Sieg günftiges Ergebnis blieben. Die Presse verlangt einmittig Maßnahmen gegen die Vergewaltigung der griechischen Schisseitens der Engländer.

Erfolglofe Beichiefung bon Baba Burnn.

W. T.-B. Konstantinopel, 14. Juli. (Richtomtlich.) Ein feinbliches Schiff vom Thy bes "Jeanne b'Are" beschoft ben Genbarmerieposten von Baba-Burnu, 4 Kilometer östlich Abalia in Kleinasien. Das Schiff seuerte 30 Granaten ab, die weder Schaben noch Menschenverluste verursachten.

# Der Angriff auf die "Emden"-Mannichaft in Arabien.

Eine Rachläffigleit ber Bivifverwaltung.

W. T.-B. Konstantinopel, 14. Juli. (Richtantlich.) Der "Tanin" veröffentlicht ein Telegramm des Abgeordneten von Welfa, Abdullah, der die Amachme zu widerlegen sucht, daß arabische Stämme, die die Beschung der "Emden" in der arabischen Büsse amgriffen, von Ersgland gedung ein waren. Der Zwischenfall ereignete sich nur, weil die Zi die die er walt ung don der Reise der Weschung der "Emden" feine rechtzeitige Verständigung ergehen ließ. Die Amachme, der Adullah entgegentritt, war in der Erzählung der Ersebnisse der "Emden" anthalten und dürste ihre Richtigkeit haben.

Reine Blunderungen burch Dinfelmanen.

W. T.B. Assitantinspet, 14. Juli. (Richamstich.) Die Agence Rilli teilt mit: Der "Temps" will aus Athen exfahren haben, daß die mußelman ische Besöllerung die Rohnstäten der Christen, insbesondere der Griechen in der Türfei, plündere, und zwar unter wohlwollender Duldung der Begierung, die oft die Pländerer unterstübe Bir halten es für überflüssig, die Kachricht antlich als falsch zu bezeichnen, da überhaupt keine Ausschweitigen gegen Ehristen begangen worden sind. Die sprickwörtliche Aechkägoffunkeit der muselmansichen Bedöllerung bildet eine Burglägast für die Betlässlichteit unserer Erstärungen.

### Ein netter Vorschlag.

Durchmarich eines englischen Expeditionsforps burch Griechenland.

Br Athen, 14. Inli. (Sig. Drahtbericht. Ktr. Bin.) Rach einer Meldung der "Nea Imera" beabsichtigt die englische Regierung, Benizeloß so bald er wieder an die Regierung gelangt ift, den Borschlag zu machen, ein englisches Expeditionskorps von 150 000 Mann in Salonifi zu landen, das gemeinsam mit griechischen Truppen gegen die Türkei marschieren soll. Bulgarien soll ausgesordert und allensalls gezwungen werden, die verbündeten Truppen passieren zu lassen.

Griechenland wird fich — falls die Weldung überhaupt Anspruch auf Wahrheit hätte — nach der durch Englands erlittene Unbill höflich für diesen Borschlag bedanken. Selbst Herr Benizelos dürfte sich nicht so ohne weiteres damit einverstanden erklären!

### Russischer Uebergriff gegen Bulgarien?

Bier bulgarifde Schiffe verfentt.

Br. Wien, 14. Juli. (Gig. Dorftvericht. Abr. Bin.) Rach einer Melbung aus Sofia versentte bie ruffifche Schwarzemeerflotte in ben bulgarifden Gewässern vier bulgarifde Schiffe, bie Betroleum aus Rumdnien für Sofipter Kauflente beförberten. Die bulgarifde Re-

### Im Harivorland.

Gine Wanderung auf geschichtlichem Boden. Bon D. Williceny (Hannober).

Oftfalenland! Wie felten lieft und hort man von ihm. ift ber Rame, ber einstmals gur Begeichnung beutscher Stammeseigentumlichleit maggebend war, gang verflungen. Reine beutsche Landschaft mit festen, verwaltungs-politischen oder beutlich erkennbaren geographischen Grenzen balt ben Namen fest in ber Art, wie das bei dem benachbarten Westfalen der Fall ist. Und boch ist dies Oftsalenland, in das sich heute politisch Preugen (Proving Hannover) und das Herzogtum Braunschweig teilen, ausgezeichnet in manderlei hin-sicht, landschaftlich und geschichklich. Die Landschaft ist überaus anunrig. Gie bilbet bas nordliche Barzborland, ein Land mit ftetem Wechfel bon Soben und Tiefen, bon fruchtbaren Felbern, lieblichen Fluftulern, idhllifch gelegenen Stabten, Reden und Dorfern. Und reich ift bas Land an ftolgen, geschichtlichen Erinnerungen. Bie oft hat die Kriegsfurie in biefem Lande ber Burgen, Rlöfter, bifchoflichen Stiftsgliter gewütet, wie oft haben bier "beutiche" Feinde Land und Dorf und Stadt verwüftet! Und immer wieber feinte boch neues Leben aus ben Trümmern empor; bas fruchibare Land fpenbete immer wieber Bauern und Burgern feinen reichen Gegen.

In dieses ideale Wanderland möge der Leser, der im Wirbel der aufregenden Kriegszeit der Gegenwart Abspannung und Erholung sucht, mir folgen. Richt das ganze Land, den ganzen Gau wollen wir durcheilen, sondern nur das Teilfind Ofischen südlich Hildesheim die an den Harz, bis Gostar, in einer frohen Wanderreise näher kennen lernen. Wir halten uns dabei an das, was offen der unseren Augen in dieser gesegneten Sommerzeit daliegt, das Land mit seinen schöngesormien, bewaldeten Bergen, den fruchtbaren Auen und anmutigen Tälern, den Dörfern und Siede-lungen, und lassen unsere Erinnerung rüchwärts schweisen in

bie reiche historische Vergangenheit, da sich die deutschen Gaue, Städte, Fürsten, Burgherren und Bischöse in aufreibenden Kämpfen besehdeten, die die Zeit kam, die ein Geschlecht heranwachsen lieh, das in endlich errungener völkscher Einheit sich zusammenschloh und der gegenseitigen Ursehde, dem schredlichen Bruderkriege endgültig Balet sate...

Bon hildesheim geht die Wanderung füdlich im Tale der Immerste aufwärts. Es ift ein breites Tal, begrenzt int Rordoften von bem Sobenzuge, beffen Gipfel Galgenberg und Spinbut fo beliebte nabe Ausflugsgiele ber Silbesbeimer Im Gudwesten begrenzt ber hobengug bes Silbesbeimer Balbes mit ben benachbarten Boben bes Innerftetal, in dem eine ftattliche Angahl wohlhabenber Dorfer bon ber Ertragefähigfeit bes Boben zeugt. Beim Staatsgute Marienburg, bessen stattliche Gebande (die Burg murbe 1849 von Bifchof Beinrich III. von Silbesbeim erbaut) in bie Augen fallen, queren wir bie Innerfte, biefen echten Bargfluß, ber in Reiten ber Schneeichmelge gu einem wilben Giegbach ausartet und weite Berheerungen durch feine Aberflutung allen erreichbaren Landes anrichtet. In dem Einschnitt bei Groß. Düngen, allwo auch die Bahn Hildesheim-Gandersheim fildlich abzweigt, verlaffen wir die Innerste. Wir find hier bereits im Gebirge und haben im Berfolg unferer Beiterreise schon ansehnliche Steigungen zu überwinden. Aber Weffeln geht die Landstraße durch abwechslungsreiches Wald- und Bergland, steigend und abfallend, südlich weiter; hier erfreut ein reizender Blid auf bas anmutig im Tale der Lamme an bemalbeten Soben liegende Golbad Salgbetfurth. nächstes Ziel ist aber Bodenem. Bebor wir dorthin gelangen, haben wir am Söder vorbei einen herrlich mit Buchen beftandenen Sobengug auf malerifden Gerpentinen ber Landftraße zu überwinden. Dann öffnet fich die Berglandschaft und füllt zu einem weiten Talfeffel ab, bem fruchtbaren Ambergau, beffen Sauptort bie alte Stadt Bodenem am Retteflug ift. Diefer Ambergau (Ammergau) ift mit bas fruchtbarfte Land Nordweftdeutschlands. Bodenem (Boteln, bon Bolel, b. h. Buchempald, abstrammend) hat eine reiche geschichtliche Bergangenheit hinter sich.

Die heutige Stadt, bekannt vor allem burch ihre Turmuhrenfabrit, umgurtet bon einem Rrang bon Gemufe- umb Obstgarten auf ben niebergelegten Befestigungewerfen, wirb im Anfange des 12. Jahrhunderts als vieus bokennm. (Wohnung im Buchemvalde) genannt. Sie gehörte — bamale moch Dorf — ben Grafen von Wolbenberg, die den Ort als Leben von Ganbersbeim (beute Stadt im Bergortum Braunschweig) besaßen, ihn durch Erbauung einer Burg befestigten, aber 1814 an Silbesheim abtraten. Die Bifchofe von Silbesbeim liegen die Stabt, wie ublich im Mittelalter, mit Ball und Graben umschließen. 1300 schon hatte ber Ort bildesheimisches Stadtrecht verlieben erhalten. Die Saupt-(Archibiafonats-)firche, jest St. Banfratii-Rirche, muß fcon im 12. Jahrhundert erbaut worden fein. Später (etwa 1280) wurde fie anscheinend restauriert, denn aber, bis auf den uralten Turm, abgebrochen und größer und ichoner wieder aufgeführt. 1403 fonnte bas Gottesbaus mit fieben Altaren, mogu später noch zwei hingulamen, eingeweiht merben. 1308 hatte bie St. Banfratii-Rirche bom Grabischof von Magbeburg und fieben Bifchofen bie Ermachtigung gur Spendung reichen Ablaffes erhalten, woburch ber Stadt Bodenem ein flarfer Frembenberfehr gugeführt wurde. Much bas burgerliche Leben gebieh hier vortrefflich. Sandel und Gemerbe entwidelten fich, Burger- und Innungehaufer, hofpitaler und andere Bauten entstanden. Die landesberrliche Burg auf der Rordoftede ber Stadt icheint in ber Mitte bes 14. Jahrhunderts entstanden gu fein. Für ben Bohlftand ber Burger, gugleich aber für ihr üppiges Leben in ben bamaligen Beiten, fprechen u. a. Bolizeivorschriften bes Rates, in benon es u. a. beift: "Wer bei einer hochzeit mehr als 80 Gafte, acht Aufwarter, gehn Jungfrauen und gwölf Frauen (welche die Braut in das Babehaus begleiten) hat, muß eine Mark Strafe zahlen." Bei Berlobungen durfte nicht riehe als eine halbe Tonne Bier getrunten werben!

gierung faubte einen energifden Broteft nach BeterBburg und foebeet Entichibigung.

Gerbifche Truppentongentration an ber bulgarifchen

Br. Bufareft, 14. Juli. (Eig. Drohtbericht. Rtr. Bln.) Senura' berichtet aus Nisch, daß Serbien bedeutende (?!) Tamppenmengen von der össereichischen Grenze weggenommen habe, um sie an der bulgarischen Grenze zu konzen-

### Reine Dreikonigszusammenhunft.

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahfvericht. Atr. Bln.) Wie der "Boff. Itg." aus Athen berichtet wird, halt man dort die Rachricht der "Stampa" von der französischen Presse. von einer bevorstehenben Dreitonigs-Bufammentunft in Athen für eine Erfindung. Die Abhaltung einer falchen Besprechung verbiete fich schon durch ben Gefund. heits guft and bes Ronigs, beffen Genefung gwar Fortschritte mache, dem aber doch noch einige Zeit alle Anstrengungen und Aufregungen ferngehalten werben muffen. (Diefelbe Anficht hatten wir bereits beim ersten Auftauchen ber italienischen Melbung ausgesprochen.)

## Der Krieg über See.

### Die Pobelausschreitungen in Sudafrika:

Das Mutterland ale Berbilb ber "Gefittung". W. T.-B. Berlin, 14. Juli. (Richtamflich.) Die "Rordd. Allgem. Zig." schreibt: Die Gefangensehung ber beutschen Rissionare in Südafrika ist, wie eine neuere Rachricht der Rission bestätigt, in der Tat nicht er-Bielmehr wurde Geiftlichen feitens ber Regierung geftattet auf ihren Boften gu bleiben. Bei ben Blunberungen ber Beichafte und Wohnhaufer Mitte Dai fah ber Bobel einfach nach dem Namen und beraubte und zerstörte auch Raben, beren Inhaber nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besahen. Ja sogar solde, die als Deber für den Feldeug gegen Deutsch-Südwest ausgetreten sind. Besonders schlimm sollen die Ausschreitungen in Johannesburg gewesen sein. Das Pfarrhaus ber bortigen bentschen Gemeinde und die Missionsstation sowie die zu beiden gehörigen Kirchen aber find wie burch ein Bunder bewahrt geblieben. Den Anftog gu ben wuften Treiben gaben Rachrichten, die über gleich. artige Belbentaten in England befannt wurden. Das Mutterland liefert der Kolonie ein "Borbild der Ge-

### Freilassung des Converneurs Seit auf Ehrenwort

W. T.-B. London, 14. Juli. (Richtamtlich.) Reuteriche Bureau melbet ans Rupftabt: Wie verlautet, wirb ber Gonverneur von Deutichfühweftafrita auf Shrenwort freigelaffen werben. Er wirb feinen Bounfit in Grootfontein nehmen, we feine Gattin fich bereifs befinbet.

### Englands Dant an bie Burengenerale.

Mutterbam, 14. Juli. (Rtr. Bln.) Im englischen Unterbond war für gestern ein Beschlusjantrag des englischen Ministerpenissbenten augekündigt, woduch das Hans dem General Botha und bessen Auertenung für die Leiftung in Deutsch-Subwestafrife und bent flibaferfantschen Minister für Lundesberteidigung, Generol Smuts, für feine Förberung des Unternehmens ausiprechen foll. Es ging bie Rebe bon einer Berleibung des Abels an Botha, bem babei die fiblichen 100 000 Pfund zugewiesen wirden. Allein man glaubt, daß er diese Ghrung micht annehmen würde.

### Inr Dernichtung der "Konigsberg".

Br. Amsterbam, 14. Juli. (Eig. Drochtbericht. Atz. Win.) Gin Marineoffizier aus Lamafhice, der an den ersten Operationen gepen bie "Rönigeberg" teilgenommen hat, erzöhlte einem Berichterstatter bes "Dailh Express", bag die Ranigsberg" bereits früher von Wasserflugzengen bombar biert wurde. Der Ropitan eines britischen Schiffes, der vor der Flusmindung log, sandte an den Kommundanten der "Königsberg" den drahtlosen Wansch, "Ich hoffe, Sie baid zu feben", womauf prompt die Antwort einflef: "Beften Dank. Wenn Sie mich zu sehen wünschen, ich bin fiets zu Sonfe."

### Die Neutralen.

### Gegen den Miffbrauch der fcwedifchen Slagge,

Gine fönigliche Berordnung. W. T.-B. Stockholm, 14. Juli. (Richtumtlich.) Gegen ben Migbrauch der schwedischen Flagge hat ber

Konig an die Lotfen und Bollbehörden eine Berordnung erlaffen, nach ber fofort, wenn ein musländisches Schiff mit Abzeichen einer anderen Nationalität als dem Schiff wirklich guftebend in einen schwedischen Safen einläuft, der Sachverhalt der Generalzollverwaltung telegraphisch zu melden und Die Ausklarierung wicht eber zu bewerfstelligen ift, als bis bie Genehmigung des Königs dazu eintrifft. Das Schiff darf bis auf weiteres nicht abgeben ober ausgelotst werben. Ein ausländisches Schiff, welches fälschlich die schwedische Rationalitätsabzeichen führt, darf auger in Scenot mir bis jum nodften Bollplat gelotft werben. Der betreffende Lotfe hat bei ben betreffenben Bollbebörden die Einlotfung anzumelden. — "Stodholms Dagblad" bemerft, bag biefe Bestimmung von allen mit Befrie. bigung begrüßt werden dürfte, welche die Rotwendigseit einsehen, die Würde des Neiches und das Necht der schwedischen Flagge zu wahren.

### Die ichwedische Buft weiter unter Benfur.

W. T.-B. Robenhagen, 14. Juli. (Richtautlich.) Berlingste Tibenbe" melbet aus Stodholm: Die fcwebifche Bost aus Nordamerika und Argentinien wird trop des schwebifchen Protestes auch weiterhin bon ben Englanbern und Frangofen genfuriert.

### Erneuter danifcher Einspruch gegen die englische Bedrückung.

Wien, 14. Juli. Das "Reue Wiener Tagblatt" melbet aus Kopenhagen: Ein neuer Protest Danemarks gegen die Beschränfung des neutralen dänischen Sandels durch die englischen Kriegsschiffe ist in London überreicht

### Erft Baumwolle, dann Sarbftoffe.

W. T.-B. Rotterbam, 14. Juli. (Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterdamiche Courant" gibt folgende Meldung ber "Worning Boft" aus Bashington wieders Deutschland wünfcht Baum wolle einzuführen, obwohl es genug Bor-rate für den gegenwärtigen Bedarf hat. Seit einiger Zeit werden zwischen der beutschen Regierung und der amerikani. schen Regierung Berhandlungen wegen der Einfuhr bon Farbstoffen, die Amerika dringend braucht, gesührt. Die beutsche Regierung verweigert bie Ausfuhr, wenn nicht eine entsprechende Menge Baumwolle nach Deutschland tommt. Der Berichterstatter ber "Morning Bost" nennt es eine Erpreffertattit. Die Bereinigten Staaten meigerten (?1) fich, die beutschen Bedingungen für die Ausfuhr anzunehmen.

### Gin geheimnisvoller Borfall.

Br. Rotterbam, 14. Juli. (Gig. Drahtbericht. Rtr. Bln.) Sabas melbet aus Rem Port: Die Boligei bat ermittelt, baft in der Racht nach dem Tage, an dem das Attentat auf Morgan verübt wurde, feche Manner bas Automobil Morgans aufguhalten versuchten, in bem fich ber englifche Botschafter befand, der einige Freunde in Grienvilde besuchen wollte. Es gelang jedoch dem Chauffeur dank der Schnelligkeit seines Automobils, den Angreifern zu ent-

### Die neue Sestsetjung der Bochftpreife für Getreide und Mehl.

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht, Atr. Bln.) Die weuen Höchstpreise für Gebreide sollen einer Korrespondenz zufolge, die zuweisen aus amtlichen Quellen ihre Bachrichten erhalt, höher festgesett werben als bie jeht gilltigen. Begründet wird das mit den gesteigerten Produktions. koften ber Landwirtschaft. Weiter weiß die Korrespondenz zu berichten, daß der Mehlpreis niedriger gehalten werden soll, d. h. die Kriegsgetreidegesellschaft wird den Rahllohn niedriger fizieren. Gesehliche Höchstreise für Rehl sollen sedoch nicht festgesetzt werden.

### Die Beimtehrenden aus Tfingtan in Danemart.

Berlin, 14. Juli. Der "L.-A." meldet aus Ropenhagen: Auf dem gestern hier eingetroffenen dänischenmenikanischen Dampfer "Frederic VIII" befand fich eine größere deutiche Gefellschaft, bestehend aus & Arzien, 82 Arankenpflegern, der Gattin bas früheren Gouverneurs von Tfingtou, Reber . Balded, mit ihren brei Rinbern und einigen herren, familial auf der heimreise von Tfington. In Rickmall, wo ber Dampfer 80 Stunden zurungehalten wurde, wurden sochs Teutsche von den Engländern gurückgehalten.

einer balben Billion errichtet. Reben Legaten für die Beamten und Diener des fürstlichen Saufes find auch Bobliatigseitstereine mit reichen Spenden bebacht worben, Bum 80. Geburtstog Ottifie hoffmanns. Gine Führerin

der deutschen Frauendewegung für Bollsgesund beit und Bollswohl, die langisbeige Borsieberin des Deutschen Bundes abstinenter Frauen, Frl. Ottille Hoffmann in Bremen, feierte am gestrigen 14. Juli ihren 80. Geburtstag. Sie gehört zu ten ersten Damen, welche im Lahre 1808 in den feit 1883 bestehenden, aber bis dabin nur aus Männern ven seit 1883 bezehenden, aber die dehrit nur aus Mannern zusammengesehren "Borsund des Deutschen Bereins gegen den Wäsbrauch geistiger Getränke" gewählt wurde. Wit ihrer Bahl wurde überhaupt die Bahn gedrochen zur Aufmahme bon Damen in berschungsstrogen. Frl. Ditilie Hoffmann har die ihr bon der deutschen Männerwelt angehotene Bertomens-trellung mit seinem Taltgesühl, weitsieher Köurde und seltener Bflichtreue ausgefüllt, nachdem fie in ihrer Seimat Bremen icon feit ber Gründung des Bremer Frauendereins als Mitglied des Borftandes tätig gewesen war und seit 1890 guerst Kaffeeschensen und dann auch alsobolfreie Voltstaffees und Soffesomier als freundliche Volksheime und beliebte Er-bolungsftätten ins Leben gerufen hatte. Sie hat dam als Begründerin des Deutschen Bundes abstinenter Francy eine weitreichende Tätigseit entwickelt. Sie wirste unabläffig kurch Vorträge, durch Gingaben an Behörden, durch Volks-schriften und Leitungsachrikel sowie durch Leitung beliebter Belfsmiterbaltungsabende in Dremen und durch Teilnahms an deutschen Rongroffen.
\* Trauerfeier für ben verftorbenen Herrenhausveäfibenten

v. Webel-Piesdorf. Mittwockornnitag fand im Feltsaal bes Herrenhaufes eine Trauerfeier für den Bräsidenten v. Bedel-Biesborf ftatt. Reben ber Familie erichienen ditteiche Mitglieber des Herrenhaufes und der anderen gahlreiche Mitglieber des Herrenhaufes und der anderen Parkamente, Nitter des Schwarzen Adserordens. Johanniter-ritter, Witglieder der Hofzesellschaft, die Spitzen der frant-lichen, frädtischen und lichtlichen Behörden. Als Vertreter des Kaifers legte Hausminister Eraf Eulenburg einen Kranz nieder. Das Stautsministerrum war fast vollzählig er-ichtenen. Die Trauerrede vielt nach dem einseitenden Gesang

tes Donntores Oberhofprediger Drimber.
\* Für die Landiagsersahmahl in Schweinig-Wittenberg ftellen die Konfervatiben an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Freiheren b. Babenhaufen den hamptlehrer hermann

aus Friedersborf (Kreis Bitterfeld) als Kamdidaten auf.
\* Die Kriegsgewinnsteuer für das Rieich. Bei der Be.
ratung eines fozialbamofratischen Antrages in der eweiten Rammer, ber eine Reform bes gefamten fächfifden Staatsfteuerwesens verlangt, erliarte ber Binangminister, die sächsische Regierung sei übergengt, bas Die Erhebung einer Rriegogawinnsteuer grundfaglich ben Gingelftooten guftebe, foweit es fich um eine birefte Steuer handele. Das Reich beabsichtige jedoch, eine Kriegsgewinnfreuer auf Grund der Bermögensgumachoftener zu erheben. Es empfehle fich baber nicht, wenn Sachfen bier felbftanbig

# Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten. dur Ginidrankung des Sleifchgenuffes.

Es unterliegt feinem Zweifel, daß die hoben Biefipmeife, besonders ber Schweine, ichon heute in weiten Schichten ber Bevoifer.ing eine Einschränfung bes fleischkonseinns berbeigeführt haben. Es ist auch sehr wahrscheinlich, daß diese Freisch-Inappheit im Laufe der nächsten Monate nicht behoben werden, fondern eher noch zunehmen wird. Rum ist es zwen von allen Sog!enitern immer wieber betont worden, daß einer Ginschränfung bes Fleischgemusses nicht im geringsten Bebenfen enigegenstehen, wofür ja schon die einsache Satsache bewerfend ift, daß unfere Großbater noch nicht bie Balfte ber Gbeischmengen verzehrt hoben wie wir. Es lütt fich Wend ohne jede Benachteiligung ber Gegurcheit und Acbeitsfichigeeit in toeitem Mahe burch pflanzliches Eineih (Brot, Hilferfinichte) und vor allen Tingen burch Milch und Milchprodustie ersehen.

Immerhin führt eine fterte Beschrönftung des Gleifcigenuffes zu einer Atanberung lieber Gewohnheiten, namenifich ter großftädtischen Bovolferung, und darum zu Mißbekagen. Das Fleisch bat außer seinem Kährwert sben auch eine große Bebeutung als Genußstoff, und serner wird üm nach eine

Eine fehr wichtige Rolle fpielte bie Stadt Bodenem in ber Beit ber berühmten Silbesheimer Stiftsfehbe, bie von 1518 bis 1522, also beinahe in einem zehnjährigen Kriege, ben oftfülischen Gau verwüftete. Es war in ber Sauptfache ein Rampf bes Silbesbeimer Bifchofs gegen bie "Stiftsjunfer", b. b. gegen bie Abligen, bie Inhaber ber bischöflichen, lanbesberrlichen Guter, Amter und Burgen waren, die ihnen einft bon ben gelbbeburftigen Bifchofen Silbesbeims berpfändet wurden. Bischof Johann wollte die verpfändeten Burgen wieder einfosen, um weltlicher Beherrscher des Hildesheimer Landes zu sein. Er hatte sparsam gelebt im Gegensat zu seinem Amisvorgänger, und so machte er den Aufang, indem er 1613 dem Junfer Sans von Salber ben Balb traf Bfandbefit ber Burg zu Bodenem fündigte. anbere Stiftsjunter basfelbe Los. Diefe, auf folche Beife bon ihrem fceinbaren Familienbesit bertrieben, ergurnt, schlossen sich zusammen, und 19 Stiftsjunter wurden bem Bifchof abtrinung, fanben auch flarte hilfe bon benachbarten Mirsten, darunter bem friegstüchtigen Herzog Erich L von Rafenberg-Göttingen, ber alle Kriege feines Baten, bes beutiden Raifers Maximilian L mitgemacht hatte. So brach bie Stiftsfebbe aus. Aber bie Stadt Bodenem hielt gu ihrem Lanbesberren, dem Bischof von Hildesheim, und Bergog Erich belagerte fie 1519 vergeblich. Auf bie Aufforderung, freiwillig fier Toce gu öffnen, antworteten bie Burger ber Stadt einem fart überlegenen Gegner nach einem Gebicht:

Wir haben noch Rugeln und Buchfenfraut, Ran fchieft Dich balbe auf bie Saut, Drum pade Dich bon binnen!"

Geft zwei Jahre fpater (1521) öffnete Bodenem dem Bergog Grich von Malenberg und bem ihm verbundeten Bersog Heinrich von Braunschweig-Bolfenbittel ohne Rampf

Rach biefen geschichtlichen Auffrischungen wandern wir meiter. Wieber fciebt jich uns ein malerischer Höhenzug entargen: ein fteter Bedgel von Berg und Tal, griner Flur

und freundlichen Siedelungen. Haben wir Bobenftein (mit ben Bodensteiner Klippen) hinter und und die Sobe, die hier ben Bodenemer Talfeffel bon bem bon Lutter trennt, überwunden, dann liegt bas freundliche Lutter am Barenberge bor uns; ber Babnhof bicht an Bergesbobe. Bon ba ift's ein freundlicher Blid auf den braunschweigischen Fleden Lutier mit feinen fpipen Rirchlein und bem trubigen, edigen Turm ber ehemaligen Burg. Bahrend Bodenem noch gur preugifchen Probing hannober gehort, fteben wir bier oben icon auf braunschweigischem Boben, der sich bis turz vor Glosiar — auch Langelsheim mit seiner bergmännischen Industric, ber Herzog Julius-Hütte, ift braunschweigisch — erstreckt.

Wieber ift's geschichtlicher Boben, ben wir hier betreten. Ein zweifer, ton Soben begrengter Zalleffel liegt bor uns. Erinnerungen an ben breißigjabrigen Krieg, ber Deutschland so schredlich mitgenommen hat, tauchen auf. Ach ja, gerade in biefer lieblichen, friedlichen Lanbicaft, ba ber Bauer weltabgeschieben feinen Ader gu bestellen meinte und fich beffen nie erschöpfenber Fruchtbarteit freute, bat jener Rrieg mit furchtbarften Schreden gehauft. Bas mogen bie eben erlebten Ruffenschreden von 1914 in Oftpreugen gegen die langiabrigen Greuel einer verwilderten, habgierigen, mörderischen Solbatesta bes breifigjährigen Rrieges gemefen fein, Die gerade bas Land zwischen Wefer und Elbe fo "liebevoll" beimgefucht hat!

Lutter "am Barenberge" ist heute ein unbebeutenber Ort, ein braunschweigischer Fleden, aber lanbichaftlich überaus anmutig gelegen. Sier stand ichon um die Mitte des 14. Jahrhunderts eine Burg, die Bischof Johann von Silbesheim famt bem Dorfe Lutter, bem Grafen bon Bolbenberg abfaufte. 1807 erfceint Bergog Beinrich ber Bunderliche bon Braunichweig als Befiger ber Burg Lutter. Seine Cobne verlauften fie abermals an bas Bistum Silbesbeim, bei bem fie über 800 Jahre verblieb. Infolge ber Silbesheimer Stiftsfehbe famen Saus und Umt Antter an Braunschmeig gurud, wogu fie noch heute gehoren. Seute ift

die "Burg", das Amt eine braunschweigische Domane. Kein Banderer, fein Fremder wird heute vorübergehen, ohne die stattlichen Bammerke gebührend zu betrachten; die geschichtliche Bergangenheit fieht man ihnen ichon von ferne und im Borbeifdreiten an, und jeder Orisbewohner beeilt fich, auf Befragen Antwort zu geben. Das wichtigfte Ereignis spielte fich hier am 27. August 1826 ab, ba König Christian von Danemart, ben beutichen Brotestanten gu Gilfe eilend, bier bon bem baberischen General Tilly, wohl bem tüchtigften Golbaten bes breifigjabrigen Rrieges nachit Guftab Abolf, überholt wurde. Auf der hohen Wiesenfläche des Dolgen, ber von einem damals gerftorten Dorfe ben Ramen bat, fanb Schlacht fratt, in der Chriftian beflegt, und fein ganges Deer fast vernichtet wurde. Schiller fagt barüber furg in feiner Geschichte bes "breißigjahrigen Krieges": "Die Banen taten ben Angriff mit vieler Tapferleit, und dreimal führte fie ber mutbolle Ronig gegen ben Feind; endlich aber mußte ber schwächere Teil ber überlegenen Anzahl und besseren Kriegsübung ber Feinde weichen, und ein bollfommener Gieg wurde von dem linguistischen Feldberrn (Tilly) erfochten. Fahnen und die gange Artillerie, Bagage und Munition gingen berloren. Biele eble Offiziere blieben tot auf bem Blabe, gegen 4000 bon ben Gemeinen. Mehrere nien Aufvolf, die fich auf ber Flucht in bas Amthans gu Lutter geworfen, stredten bas Gewehr und ergaben fich bem Das war bie Coladit bei Lutter am Baren-

Bir gehen weiter, fiber die hohe filboftlich bes biftoriichen Ortes, und wenn wir fie überschritten baben, bann liegt in breiter Majeftat ber nordwarts fteil abfallenbe Barg vor uns! Wir haben bas Harzborland burchquert — Silbesbeim bis gum fieilen Nordhange bes ichonften beutichen Mittelgebirges. Bir find hier ichon im Gebirge, ber Boben zeigt es und - überall Ralffanbliein. Und bann weiter über Langelsheim nach der alten, herrlichen beutschen Raiserftadt

befondere Bedeutung als "fraftigendes" Robinnasmittel augefcrieben. Ans biejem Grunde sträuben fich besonders die arbeitenben Männer gegen einen allgu weitgebenden Bergicht mif Gleisch. Es ist darmen wohl ber Mige wert, nach brücklich darauf hinzuweisen, daß man diesem Wunsche bis zu einem gewiffen Grad entgegenfommen fann, wenn man die Einichranfung bes Gleifchverbrauche innerbalb ber Familie nicht gleich maßig vornimmt; besonders kunn man den Kindern bis zu ettoa 15 Jahren das Metich ohne jedes Bedenken fast ganz entziehen und durch Nitch, Käse und Brot ersehen. Romentsich in der Zeit, two co frifde & Cbft gibt, find einfache Wehlspeisen mit Wilch und Früchlen für die Kinder eine röllig einwandfreie Genährung für die Mittagemahlgeit. Ferner kann man reichlich Gemüse und Kartoffeln mit emood Fleisch tochen, diese Beilage aber in der Hauptsache bem Familienoberhaupt vorbehalten, den Kindern hauptfächlich Gemisse und Startosseln geben. Dies kann man besonders dann fun, wenn mon ihnen zum enften Frühftüld, anitatt bes gänzlich unzwedmäßigen Raffees, Wilch oder Mischbrer gibt und ihnen zum Abendbent, an Stelle der Wircht, Boot mit toeisem Rase ober anderem Rase und mit Obst

Morgen-Ainsgabe. Erftes Blatt.

Dieje einfache Methobe einer gewissen finnvollen Einteilung des geringeren Fleischlonfams wird in vielen Kreifen dahin führen, daß ber Protest des arbeitenden Familienwaters besagnichtigt tried; und damit wird die so bringend notwendige Einschränfung wesentlich erleichtect.

Brofeffor Dr. Ratl Oppenheimer.

### Wiesbadener Lagarette.

Auszug aus der Bervandelenstifte der Auskunftsstelle in der Loge Plato' für im Jelde liehende unstanische Soldaten: Inkanterie-Begiment Rr. 118: Im Hofpital zum Solstigen Geist: Webenmann D. Arnold (Under-Ostern). — Füslier-Kegiment Rr. 50: Im hödtischen Kransendaus: Füslier A. Ders (Sobenmannt). Im Sospula zum Seitigen Geist: Künisier Sodwarz (Bad Ord). — Ersch-Bakanson des Füslier-Regiments Rr. 50: Im sinditischen Kransendaus: Hüslier-Regiments Rr. 50: Im sinditischen Kransendaus: Hüslier-Regiments Rr. 50: Im sinditischen Kransendaus: Hüslier-Regiments Rr. 50: Institut A. Genz (Bageburg). Füslier-Regiments Rr. 50: Institut S. Kolbert (Perscheid). — Einter-Bakaison Rr. 16: Im Hock Berg: Perschilden Rr. 16: Im Hock Berg: Perschilden Rr. 16: Im Hock Berg: Perschilden Rr. 16: Im Hock Berg: Romer B. Holder (Amdersong). — Ersche-Bokaison des Reserve-Institut F. Drith (Ridda). — Ersche-Bakaisson des Redieres-Institut F. Drith (Ridda). — Ersche-Bakaisson des Romberds-Institut F. Drith (Ridda). — Ersche-Bakaisson des Romberds-Institut F. Drith (Ridda). — Ersche-Bakaisson des Romberds-Institutes-Regiments Rr. 50: Im kädtischen Kranstenbaus: Ersch-Reservist A. Büller (Berungbanien). Bandbebermann I. Seiche-Regiments Rr. 50: Im kädtischen Kranstenbaus: Ersch-Reservist A. Büller (Berungbanien). Bandbebermann I. Seiche-Regiments Rr. 50: Im hädtischen Kranstenbaus: Bandber-Institutenbaus: Annbenderen Rr. 51: Im habtischen Kranstenbaus: Annbenderen Rr. 51: Im Landstellen Kranstenbaus: Landstellen Kranstellen Kranstellen Kranstellen Kranstellen Kranstellen Kranstelle

- Aber bie Lage bes frabtifden Grunbbefiges fpricht fich der neugewählte fortschrittliche Landtagsabgeordnete Ober birmermeister Bohlmann im "Tog" aus, wobei er die gründliche Behandlung der Frage in der Budgetfammission gebirhoend bervorbebt. Die migliche Lage des fridtischen Grundbesithes wird nod that allfeitig avertanat; ein Gesehentwurf über öffentliche Taxamter liegt nach Geffärungen des Landtviztschaftsministers in den Grundzügen bereits vor. Boblmann hebt die großen Schwierigleiten der Materie herbox und meint zum Schließ: "Nach dem Krieg wird die Lage des fhidtiichen Hausbestiges sehr ichniserig sein ans biesen Gründen. Ob man durch Errichtung eines öffentlich-rechtlichen Bodenfrebitinitituts wird beifen fönnen ober ob es nicht notwendig fein wird, zur Hebung der Kriegoschäben durch Bermittlung ter Gemeinben febr erhebliche Unterftühungssummen gur Benfügung zu ftellen, muß bohingestellt bleiben. Jebenfulls werden, wenn bie Borlage feitens der Königl. Staatsregierung on das Abgeskonetenbaus gebracht wird, die heute unter dem Burgfrieden gebannten Gleifter start aufeinanderpfichen. Bielfeicht gehören dann diejenigen, die heute so sehr geen dieses neue Inffitut zum Leben enverfen möchten, zu feinen eiseigften Totengröbern."

- Benriaubungen von Gerichtsbeamten mahrenb ber Gerichtsferren. Für den Umfang des Cherlandesgerichtsbezirfs Frankfurt ist Benandselming seder Benriankung die Stellung einer Bertretung durch undstbezahlte Krafte. Bird die Bertreining gestellt, so haben Beamte von über 50 Jahren Alber ampaid and 3 Bothen, diejerigen bon bis zu 50 Jahren auf 14 Ange. Es find babei auch die Kanglissen miteinbegruffen.

- Bermehrter Garten. und Felbichut ift bringenb gebeten. Burgeit werden Girten und Felder unferer Gemanfung in einem Umfring von Dieben heimgesacht, wie bas niemals früher der Foll war. Besonders wied don den Gamtenbesitzern an der Mosbacher Strafje, an der Moinenstrafje und an der Sommenberger Strafe Riage barifber geführt, daß nichts ficher Bon einigen Dieben werben foger Spezialitäten gepflegt. Mehrjach minnlich wurde in Gärten bemerkt, daß lediglich die Amiebelbeete ausgeplindert waren. Die Diebe hatten fich foger Zeit genommen, an Ort und Stelle bie Iwiebeln von Schalen und Wurzeln zu befreien. In den Kreifen der Betroffenen trägt man sich schon mit bem Man eines privoten Gelbschutzes. Die Stadt bat zuegeit dreigefin Bemmte in ben Dienft bes gelt- und Gortenfontes gestellt; eine weitere Bermehrung das Personols ift in Aussicht genommen, aber bas wird die Diebstätzle, die offenbar in erster Linie auf die Tencrung gurudgeführt werben miffen, nicht gang berhinbern tonnen. Die Bevölferung muß felbft ben Gortenfeint in bie Sand nehmen.

Borlaufige Ginftellung bes Brivat-Guter- unb Bafetverkehrs und Galizien. Wegen fturfer Inonspruchnohme der Eisenbahnen auf dem Kriegsschunplat in Galizien muß der bisher noch der Sidaranee Linfungen zugelaffene Bripat-Buter und Bafetverfehr bis auf meiteres eingestellt werben. Brivotsenbangen von Gutern und Bolleten fonnen einsureillen noch bem gonzen goligischen Krimsichmuplot nicht angenommen werben. Bei Iweifelin über die Zugehörigseit der Touppenteile zu höheren Ber | Buge 6.08 Uhr ab Sahrt.

banden genügt eine Anfrage ber dem nöchsten Militar-Poletdepot mittels der in jeder Postanstalt erhältlichen grünen

- Ariegerheim "Gifernes Areus". Am Dienstag fand im Kriegerheim "Injerned Kreug", Luifenftraße 15, die 10. Ariegerunterhaltung statt, welche wieder so gablreich von den Baterlandsberteidigern besucht war, dos die Rämme bis auf den seiten Blad beseit waren. Am Mittwoch konnte der 10 000. Beincher fich in das Gästebuch einschweiben; er unude bon Herrn Hausmann mit einer lifte beschenft.

- Seefische. Der Berbrauch von Geefischen scheint sich in Biesbaden immer mehr einzubiergern. Wit jeber Boche ist eme erfreuliche Junahme bei bem ftabtifchen Geefischverkauf zu bemerken. Gine Besichtigung bei Eingang der Frichsendungen zeigt, daß die Friche, in Roeben und Gis verpadt, in vorzierlicher Beschaffenbeit eintreffen. Riemen und Augen saffen gar keinen Iweisel an der Frische der Wore auffannmen. Aberhaupt ist die Ouglatät der Geofische jest besser ale im Winter, ba fie im Winter laiden und nicht im Sommer. Schellfriche, Kabliau, Seelecht ufw. find in verschiebener Größe zu kaben. Die Behandlung der Fische in der Berkanfsftelle läßt nichts zu würschen übeig. Auch den bemittelteren Streifen fonn une empfohien werben, einen Benjuch unt den Schfischen zu machen. Es foll dannit leineswegs nur für den ftädtischen Seefsschoerkung Stimmung gemacht werden; winschenswert ist, daß sich die Bevölkerung überhaupt mehr abs das jeither der Fall war, dem Genuf der Scofifche gumendet. Die Schätze des Meeres werden in Deutschland noch biel gu menig antigeremet.

- Honigfegen. - tvo Misch und Honig flieht. Wenn auch das erstere nicht zutrifft, so doch das letstere in vollem Mage. Denn waime Strome von Honig ergiegen fich fiber bie entzudten Imfer, was ihnen nach vielen Jahren geringer Ernte, wo oft mitten im Sommer die Bienen noch gefütlert tverden musten, auch wieder einnsal zu gönnen ist. In manchen Gegenden follen die Bienengüchter nicht genug Glöfer gum Fullen zusammenbringen fonnen. Der Emmb biefes reichen Seneus liegt in der anhaltend troden schönen Bitterung, bei der 3. B. auch insolge der geringen Feuchtigseit die Blittenröhrchen der Kierblitten (Rotflee) Kirzer blieben als fanft, jo bag bie fleifigen Bienchen mit ihren fleinen Sougruffeln ben füßen Honigfaft auf bem Gmunde ber Blüten erreichen fonnten, was ihnen fonst nicht möglich ist, sonbern ben angriffeligen hummeln überloffen bleiben mußte. Aus biefem Grund hoffen die Jinfer bei dem gweiten Reefchnitt auf eine nochmolige Ernte. Wer aber glaubt, bei biefem reid-Extrag winde fich ber Boeis choos medriger ftellen, ber fret fich gewaltig. Im Gegenteil, ber Preis für ein Pfund Sonia ift um 29 bis 30 Sf. gestiegen, und es gibt Bienengüchter gemag, die festift für 1 M. 50 Bf. pro Bfund noch keinen Honig verlaufen, sendern ihn im Sinblid auf die Anappheit und Breissteigerung oller übrigen Nobrungs- und Genugmittel für sich selbst behasten wollen, was man auch nacht wohl begrei-

- Die Berluftliste Rr. 273 liegt in ber Tachkatischafterbolle (Mustauftoscholter lints) fowie in ber Zweigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnobme auf. Gie entholt u. a. Berlufte der Infanterie-Regimenter Dr. 87 und 88, ber Referve-Infanterie-Regimenter Nr. 88 und 223, der Landmehr-Infanterie-Regimenter Nr. 80 und 87 sawie bes Reidortiflerie-Ragiments Nr. 63.

Wiesbadener Vergnügungs: Bühnen und Lichtspiele.

Bergungsbalast. Auf dem Spielplan dom 16. bis 81. Just steben solgende Rummern: Jean Baul, der berühmte Komiser, Jüs, preisgefrönte Tanglünisserin, Com-Samsa, der anchomische Bundermenich, Rita Kiein, Operettensängerin, "Die Flucht durch den Eisenring", abnusaftische Reubeit, Soldatenstreiche", Burlesse mit Hans Alexander in der Berntralle Lichtbiele.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Dotheim, 18. Juli. Am letten Sonntag berun-qlückte in der Reugalie dier ein jugendlicher Radfahrer: als er, in die Könnrogssie eindiggend, einem Kunde ausweichen wollte, sam er zu Fall und erstitt dahei Bersehungen im Ge-licht und am Oberarm. — Der Sanitäter Aug. dobn den bier, dem fürzlich das Giserne Kreus verlieben wurde, weiß er wir dem öfflichen Kriegssischendus mit seinem Ouwde eine auf dem öffissen Kriegsschaublas mit seinem Sunde eine größere Ansahl Berwindete auffand und surüsfbrackte erhielt jeht auch das Herson-Friedrich-Anglis-Kreuz von Oldenburg.

### Gerichtsfaal.

Berurteisung eines französischen Kriegsgefangenen.
Br. Babreuth, 14. Juli. (Gig. Drabtbericht. Krr. Bln.)
Das Kriegsgericht verurteiste zinen französischen Kriegsgetungenen den Bariser Studenten hen urtot, zu 5 Jahren
Auchtbaus Er hatte beim Aufsaden von Strob dei der Habitestelle Kreuzstein dei Babrouth in die Schmierdüchseltelle Kreuzstein dei Babrouth in die Schmierdüch en medrerer Eisenbabmodien Sand geschüttet, zweisellos in der Absicht, durch Dei flaufen der Achsen einen Brand berbeizussühren

# Sport und Cuftfahrt.

\* 5. Sauptwanderung bes Abein- und Taunusffubs Bies-en. Unter bewährter Bubenng ber Gerren Brüber Wendler baden. Unter betoddrier Vübening der Herren Brüder Wendler und dei schwen frischen Wetter unternahm der Klub am better unternahm der Klub am better unternahmen seine 5. Haubt am better unternahmen seine 5. Haubt am better unternahmen seine 5. Haubt inonderung durch die engere Heimes ködenen Rassonier Landes. Der Abmarich erfolgte um 7 Uhr morgens Unter den Eicken". Der Weg stüdete auf schönen Volkbeden am der Kischaucht dorbei zur Kentimmurer, mit ihrem ichönen Ausdicht in das Abeinfall und weiter auf der Höhenen Schwernd nach dem freundlichen Lariallädichen Weben. Eine einstündige Rass stätzte des Früheren Abenerfals. Dier derreinigte ich die Wonderer für den Wentschaftells. Dier dereinigte sich die Wonderer und einer einsachen schwerklichen Feier, die der Grücklung der dom Klub achtisten großen uberstädischaftel die einen Aberbisch über die trüberen Kahelfanischen der Grücklung der dem Klub achtisten größen uberstädische die einen Aberbisch über die trüberen Kahelfanischen der Grücklungen der deichen bekandelte Gert Vorsibender Bictor in einem furzen geschächtlichen Bortzaue die Schöhlungen der Könner, die Amedian und trebeiondere auch das Rogmanntel-Kassell. Bom Zugmanntel ging es durch den Bald ab. wärts nach dem stwischen doben Bergen lieblich dersteckt liegenden fausberen Dörfchen Hambaung ging am Georgentbaker Sof dorben, über die Größenbach kan Georgentbaker Sof dach das Georgen besten Sonde, das Georgen beider Soft, das Gegen b Uhr erreicht wurde eine Gründer Gemeentschaft der Geschiendige Rauberung ging am Georgentbaker Soft, das Gegen b Uhr erreicht wurde. Eine berfenten der das Geschiendige Rauberung und erreicht der Geschiendige Rauberung und erreicht der den der Gründer der Gründer der der Gründer der G fraße nach Habet, des gegen 5 Ube erreicht wurde. Eine bereiche, jechstimdige Bomberung, war zurückgesent, die ausglichtsreichen Höhen und Wegen und durch Durchschreitung berrlicher Wälder und Wiesentäler diese Schönkeiten der heite Echönkeiten der heite Einschreitung berrliche Einscher Die Minfelder biele Schönkeiten der heite Einseher. Die Richfuhrt zur Stadt erfolgte mit dem bem 8.08 Ube ab baker.

### Aus unserem Ceserkreise.

Donnerstag, 15. Juli 1915.

Midt verwenbete Ginlenbungen tonnen weber gurudgefantt, noch aufbrimbet werben.) \* Siegesmachrichten und Schule. Sie brachten im Abend-blatt vom 7. Juli d. J. eine Rotig, betreffend den Ausfall des Unterrichtes dei Siegesmachrichten, und Insipfien daran Be-nserfungen eines "angeschenen Schulmannes". Behiere können nicht unwöderissenden bleiden. Darans daß Boante fomen nickt unwidersprochen bleiden. Daraus das Beaute und Arbeiter seinen freien Tag beautspruchen, u folgern, das auch die Schule darauf sein Recht dade, ist eine solche dädagoatsche Uninnigsteit, das man üb gerodezu in ihren Folgerungen als bedeußlich bezeichnen nung. Barum besonmen die sinder dem biheirei, da Beamie und Arbeiter dach oft in noch beiheren Käumen als die Schule arbeiten inüssen? Berum gibt es Fexien, da die Arbeiter und viele Beamte doch auch seine desonmen? Ja, wird nach sogen das ist Kindstickt auf den unfertigen Körper der Kinder. Ann, mas ist denn der Ausbiell des Amerischts dei besonderen Uniössen anders, als Rücklicht auf den noch zu dilbenden Geist der Schuler. der, noch größernteifs dem Begriff "Bildsterfullung" fremd gegenibersbeded, nicht nur durch Stock und Arrest in die richtigen Kadnen gelenst werden soll. Jeder Lebrer, und es gibt auch unter ihnen viele tichtige Schulmänner, freut sich, wenn auch einman solde Erzehungsmittel zur Anwendung ich, wenn auch einener solche Gegiehungsmittel gur Ambendung ich, wenn auch einemet solde Erziehungsnittel auf Anwendung fonunen, dei denen die Augen der Kinder stradlen. "Redriften de" ist das Lofungswort der undernen Badagogil. Warum soll es gerade in unseren schweren Tagen keine Gestund des gerade in unseren schweren Tagen keine Gestund des überall in der Stadt Saison. Ausder stauf. Varum können unsere Geschäftsleute nicht Deutschschweiben Sommer-Ausberkauf. Gs ware doch wirklich an der Zeit, daß sich unsere Geschäftsweit auf deutsche Kusdeücke dessänne und jeden fremden Ausderund beiseite liehe.

# Cette Drahtberichte.

Gin entlaruter Cpion?

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drabtbericht. Atr. Bin.) D.s .B. T." meldet aus Lindan: Bei ber Grenzfontrolle einer Dame, die in die Schweig zu reisen beabsichtigte, wurde diese einer Leibesvifitation unterzogen, wobei fich die Unbefannte ploblich eine Revolvertugel in den Roof jagte. Ge ftellte fich heraus, daß in dem Frouengewand ein Mann

### Großer Bankfcwindel in Indien.

Rotterbam, 14. Juli. "Dailh Telegroph" melbet aus Bomban, daß dout ein abnlicher großer Bankschwindel aufgededt warden ist wie un Jahre 1918. Es handelt sich um einen Beirag ton 1110000 Pfund, die durch allerhand wifbe Spekulationen und gewagte Transaftionen berausgabt worben find. Unter ben neum Directionen befindet fich ein Rabicha, zwei vormehme Inder und ein englischer Lord.

### Explosion an Bord eines portugiesischen Kanonenbootes.

W. T.-B. Liffabou, 14. Juli. (Richtamtisch. Agence Sabas.) An Bord des Ranomenbootes "Fbo" exfolgte bei Rap Berde eine Explosion, burch die zwei Matrosen gelötet und mehdere verleht wurden, davon vier schwer. Das Stanow mboot wurde beschädigt. Ein englischer Sevenzer, welcher in der Rabe des Kanonenbeotes anlerte, fam zu Hilfe.

Muf eine Mine geftofen. W. T.-B. Stodheim, 14. Juli. (Richtantlich.) Der schwe-briche Dreimofterschoner "Daifh" ist, unt einer Robsenladung von Zumes-Jeland nach Suidevall unterwegs, augerhalb ber Schären auf eine Mine gestoßen und gefunken. Der Rapitan und vier Mann der Besahnung find umgekommen.

Der Direttor ber Oftenber Aurfongerte +.

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahibericht. Rir. Bln.) Bie bem "Borjenfurier" gemelbet wird, ift in Deginville (Franfreich) ber weltbefannte Dirigent und Direftor bes Oftender Aurfaals, Leon Rinstopf, geftorben.

Erhöhung ber Sahrpreife bei ber Berliner Großen Strafenbahn.

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht. Atr. Bin.) Die Direttion ber Großen Berliner Stragenbahn beabsichtigt, in Kürze eine Erhöhung des Fahrpreifes eintreten zu laffen. Bestimmte Beschlüsse in dieser Sinsicht werden erst ausands nächster Woche gefaßt.

### Briefhaften.

(Die Schriftleitung bes Wiesbadener Tagbiatis beautwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieflasten, und zwar ohne Nechtsverbindischten. Besprechungen Wanen nicht gewährt torrben.)

Ennes nicht gewährt verben.

G. Th. Der Bermieter muß ungebührliche Störungen von dem Rieter fern balten. Er umß, wenn er von folden Störungen erfährt, den Störenfried, jei es ein Meter oder ein britter, zur Underläufung der Störung auffordern. Erforderlächenfalls nuß er sich an die Boszeidrichten wenden oder geröcklich gegen ihn vorgeben, ihn verlägen, Wehrmann F. H. Die Borichrift kuntet dahin, daß neum Monate kang je 1 M. 75 Bf. bergütet voerden und mit dem zehnten Monat die Schabe in den Besit des Schates übergeben.

M. R. B 23 bezieht sich auf Krantheiten des Anges (Augennusskein, übetbrechende Leile und innere Hand.).

B. M. Einzesbeiten über die erwöhnte englische Deathesperte im Kanal sind uns nicht bekannt.

fperre im Kanal find und nicht belagut.

19. 100. Il 52 bebeutet Fehler oder dronische Leiben der Unterleibsorgane mit weientlicher Beeinstäckfroung des allgemeinen Körperzuskandes und H 7 oberfäckliche, dermöge ihren Siiden nicht dieberliche Karben den erlittenen Seribres Sipes nicht benderliche Karben von erlittenen Ber-lehungen und Operationen.

### Tagblatt : Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für erblindete Krieger: Fran Ballenfels. Serrngartemfraße, IR. Fran Bilbelm Bedel Broe. 5 R., Spielkoffe 15 R., Frl. Ad. A und B. Schellen. derg 100 R., L. R. IR. A. Beterfen 10 R., Spielkoffe des Sountags-Festfränzgens 10.50 R., J. D. 2.50 R., gufammen lisber 6049.60 R.; für die Kriegspferde: Bundedurdt 10 R., Geläw Reper 2 R., gufammen bisber 73.50 R.; für friegs-gefangene Deutsche und Ssidaten: Gesellschaft G. U. 20 R., A. Beterfen 5 R., gufammten bisber 73.50 R.; für die Kaifer-Wilhelmspende: Fran Dandaerichtstad Fusbahn 20 R., Fran Wasder Wründerg 10 R., gufammen bisber 1475.50 R.; fron Major Grünberg 10 M., gufammen bisber 1478.50 R.; für bis berwundeten Berteibiger ber Darbaueften: Frl. Rhoben für die verwundelen Berteidiger der Dardauesten: Frl. Rhoden 10 M., zusammen bisder 74 M.: für Wincrasvasser sür Saldaten: Herrn Louis Laser, Schübenstraße 5, 20 M.; für die Kationastisstung: A. R. 10 M., zusammen dieder Strenger Varst: für das Rote Kreuz: A. Siewert 10 M., Th. B. 10 M., ausammen bisder 25.11856 M.; sür Sommerpstege armer Kinder: Frl. E. Brell 30 M.; für den Basersändississen France-verein: A. Siewert 10 M.



Obol Das Beste zur Zahnpslege

# Handelsteil.

Verdeutschung von Fachausdrücken im Bankgewerbe

Die Bestrehungen, den Gebrauch überflüssiger Fremdstörler in der deutschen Geschäftssprache zu beseitigen, erfreuen sich auch in den Kreisen des Bankgewerbes weitgehender Zustimmung. Dabei erachtet man es jedoch für in hohem Maße wichtig, daß bei der Verdeutschung bisher üblicher Frendwörter einheitlich und unter sorgfaltiger Berücksichti-gung der maßgeberden rechtlichen und kaufmännischen Gesichtspunkte vorgegangen wird, damit nicht durch die Einfübrung willkürlicher und miliverständlicher Neubildungen und durch die Herausbildung emes besonderen Sprachenge brauchs an bestimmten Plätzen oder in bestimmten Gegenden die Rechts- und Verkehrssienerheit beeinträchtigt wird. wägungen dieser Art haben den Zentralverband des Deutschen Bark- und Barkiergewerbes bereits vor einiger Zeit zur In-angelffrahme von Vorarbeiten für Verdeutschungsvorschläge veraneaßt welche binnen kurzem dem Ausschu3 des Verhandes und nach dessen Beschlußfassung da: Oftentlichkett unterbreitet werden sollen. Dabei wind es salbstverständlich notwenolg sein, alle Pachausdrücke fremdsprachlichen Urwelche in deutschen Gesetzen Anwendung finden oder welche unstreitig Bestandteile der deutschen Sprache geworden sind, beizubehalten. Dagegen wird für die Beseitigung aber unnötiger und namenklich solcher fremdsprachlichen Ausdrücke Sorge zu tragen sein, welche im Laufe der Entwickelung in Deutschland einen mit der sprachlichen Be-deutung nicht mehr übereinstimmenden Begriff angenommen haben und welche auch in ihrem Ursprungslande gegenwärtig ir einem von der deutschen Verkehrstibung abweichenden Sinne gebraucht werden. Unter diesen Umständen ist zu erwarten, daß die vom Zentrelverband übernommene Arbeit durch Entlemung mißverständlicher und mehrdeutiger Ausdrücke auf der einen, durch Fernhaltung ungeeigneter Neubildungen auf der anderen Seite die Klarheit und Genauigkeit der bankgeschäftlichen Verkehrssprache I5rdern und wahren wird: der Erfolg dieser Bemühungen wird nicht allein dem infändischen Geschäftsverkehr, sondern auch demjenigen mit dem Auslande zugute kommen,

Berliner Börse.

\$ Berlin, 14. Juli. (Eig. Draftbericht) Die Börsenbesucher begen nur geringe Unternchmungslust erkennen. kommen vernachfässigt blieben Bergwerks- und Hüttenaktien. Von den übrigen Aktien wurden die an Kriegslieferungen be-teiligten Unternehmungen, wie Daimler-Motoren, Köln-Rott-weiler, Löwe, Mix u. Genest sowie. Böhler reger umgesetzt, meist zu etwas abgeschwächten Kursen. Angeblich üben die Erörterungen über die mögliche Einführung der Kriegsgewinn-sleuer einen nachteitigen Einfüh aus. Kriegsanleihen bebauptet. Ausländische Valuten neigen bei ganz unbedeutenden Umsätzen zur Schwäche,

Berg- und Hüttenwesen.

\* Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke verm. Mundscheid u. Co., A.-G., Die Gesellschaft war mit der Fabrikation von Kriegsmaterial stark beschäftigt, und es kann für das Ernde dieses Monats abkudende Geschäftspahr 1914/15 auf ein günstiges Ergebnis gerechnet werden, weiches auch eine wesentlich höhere Dividende (i. V. 6 Proz.) gestatten wird. Die im Vorjahre geschaffenen 500-000 M. neuen Aktien nehmen votl an der Dryklende teil.

Die Gewerkschaft Siegfried I schloß das Geschäftsjahr 1914 mit einem Gewinn von 351 102 M. (i V. 702 988 M.), wozu der Vortrag tritt mit 13 750 M. (145 000 M.). Bekannt-lich ist keine Ausbeute zur Vertefiung gelangt (i. V. 250 000 Mark), und es sind auch die Abschreibungen auf 348 852 M. (544.750 M.) ermäßigt worden. Die Bankschuld ging auf 933.968 M. (1.695.206 M.) zurück. Der endgolüge Ausbau des

Schnichtes 2 wurde verschoben, A.-G. Stadtberger Hütte in Niedermarsberg. Die Gesellschaft hat aus der festen Lage des Kupfermarktes in dem mit dem 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahr guten Nutzen ziehen können, so daß, soweit sich zurzeit ein Urteil schon abgeben last, mit einer mehrprozentigen Erhähung der Dividende G. V. 2 Proz.) gerechnet werden könne,

Industrie und Handel.

\* Süddentsche Wasserwerke, A.-G., Frankfurt a. M. Von den 148 eigenen Aktien, zu deren Erwerbung nicht über 60 Proz. die Gesellschaft kürzlich emvächtigt wurde, sind in der Submission mer 108 Stück angeboten worden. Für westere 43 Aktien schreibt die Gesellschaft jetzt einen weiteren Submissionstermin auf den 15. Soptember aus.

Maschinenfabrik Thyssen a. Co., A.-G. in Mülheim-Ruhr, Das Unternehmen verzeichnet für 1914 einen Reinge-winn von 1315-731 M. (4. V. 1682-489 M.). Hieraus sollen 250 000 M, auf Abschreibungen auf Halbfabrikate für das feindbehe Ausland verwandt, 106 573 M. (108 248 M.) der ordentlichen Reserve, wieder 300 000 M. einer Spezialreserve zur Stärkung des Betriebsfonds und 21741 M. (25916 M.) dem Unterstützungsfonds überwiesen und 637417 M. (647293 M.) vorgetragen werden.

Norddeutsche Eiswerke A.-G. in Berlin. Die Gesellschaft beruft auf den 30. August eine außerordentliche Generalversammlung zur Beschlußfassung über die Herabsetzung des Crundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien und Verzugsaktien zum Zwecke von Abschreibungen und Reserve-stellungen ein. Denjenigen Aktionären, die die Zuzuhlung von 10 Proz. auf die Vorzugsaktien und 40 Proz. auf die Stammaktien einer Zusammenlegung vorziehen, wird noch eine ietzte Frist bis zum 12. August eingeräumt,

Eisenindustrie zu Menden und Schwerte, A.-G. Die Gesellschaft konnte ihre Betnebe der Fabrikation von Kriegs-material schnell anpassen und infolge dessen in dem abgelaufenen Geschäftsjahre gute Betriebsüberschüsse erzielen, die neben reichlichen Rückstellungen und Abschreibungen die Ausschützung einer kleineren Drvidende (etwa 5 Proz.) zu-lassen dürften. Die bisherige Bankschuld konnte gebigt werden. Die derzeitige Beschäftigung ist gut.

Verschiedenes.

\* Die Zuckerrübenanbaufläche in Frank.eich. Während im Vorjahre (1914/15) Frankreich einen Zuckerrübenanbau von 242 837 ha aufwies, ist er im laufenden Jahre teils ummittelbar des Krieges halber (da die wichtigsten Departements in deutschen Händen oder Kampfgebiet sind), teris aus Mangel an Rübensamen und Arbeitskräften sehr bedeutend zurückgegangen. Amtlich wird er nämlich zum 1. Juni 1915 in den nicht besetzten Departements mit 26 021 ha gegen 35 047 ha im Verjahre und in den besetzten bezw. zeitweilig besetzt ge-wesenen Departements mit nur 58 297 ha gegen 207 200 ha ausgewiesen. Im gamzen wäre demnach für 1915 16 in Frankreich mit einer Zuckerrübenanhaufläche von 84318 ba gegen 243 38; ha in 1914/15 zu rechnen, d. h. also mit einem Ausfall von 158 019 ha cder 65.21 v. H.

Verkehrswesen.

\* Ein Millionen-Schadensprozell, Flensburg, 12. Juli. Die Flensburger Schaffswerft hat vor dem Reichsgericht den Prozeß, den die "Hapag" in Hamburg und mehrere Versicherungs-Gesellochaften gegen sie angestrengt hatten, gewonnen, nachdem die Vorinstanzen sämtlich zuungunsten der Werft geurteilt hatten. Es handelt sich in dem Prozeß um die Kollision eines auf der Fleisburger Schäffswerft für Hamhurger Rechnung esbauten Schiffsdocks auf der Unterelbe mit dem Hamburger Dampfer "Vandalia". Letzterer versank und kurz darauf führ ein anderer Dampfer über den gesunkenen hinweg und wurde schwer beschädigt. Bei dem Prozeß handelt es sich um ein Objekt von 6 Millionen

\* Königsberg-Cranger Eisenbahn-Gesellschaft. Im Geschäftsjabre 1914/15 sind die Betriebseinnahmen nur um 15 00 M, gegen die vorjährigen zurückgehlieben, da durch die Kriegsereignisse ein anschnlicher Terl des Provinzverkehre auf die Bahn abgelenkt wurde. Anderseits konnten die Ausgaben nicht unwesenflich ermäßigt werden. Wie man erfährt, die Verwaltung die Verteilung einer Dividende von wiederum 5 Proz. bei reichlichem Gewinnwortrag in Aussicht

Versicherungswesen.

\* Kölnische Glasversicherungs-A.-G., Köln a. Rh. Nach dem Bericht für 1914 ist trotz des Krieges in allen Abteilungen die Zahl der laufenden Policen gestiegen und die Prämienemnahme nur in geringem Maße zurückgegungen. An Prämien wurden vereinnahmt 1 074 610 M. (1 075 768 M.). Das Schindenerfordernis war 856 852 M. (828 028 M.). Es ergibt sich ein Gewinn von 125 857 M. (34 478 M.). Davon erhält die Kapitalreserve unverändert 20 000 M., die Dividende beträgt wieder 162% M, pro Aktie. Das Aktienkapital umfaßt 300 000 Mark, wovon 75 000 eingezanit sind.

Marktberichte.

PC. Fruchimarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Juli. Die bevorstehende neue Ernte macht sich bereits in der Stimmung auf dem Fruchtmarkt bemerkbar. Die Haltung ist eine abwartende. Die Frucht wird zu Höchstpreisen gehandelt. Futtermittel troiz der gut ausgefallenen Heuernte gefragt und

FC. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Juli. Auf dem heutigen Markt fand eine Preisnotierung nicht statt.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 10. Juli 1915.

Futtermittel Bei Händlern-	Preis.		Preis.		The state of the state of	Prois		124	nia-
Bei Händlern-		14		1 3	Geffügel und Wild-	1200			4
		1			Company of the Control of the Contro	11	100		
Hafer 100 kg Heu 100 kg Richtstroh 100 kg Krummstroh . 100 kg	100	22	17	-	Gans 1 kg Enten, junge   18t.	13	100	10	
Diahtutash 100 kg	1 2				Enten, junge   15t.	1 7	100		E
Emmanatach 100 kg	ll è	-		51	Hann 218t.	1	B0		
Brumpatron . 100 mg	100	100	1	100	Huhn 518L	1			10
Butter, Eier, Käse					Huhn Si St.	i			80
und Milch.					Kapaune 5 18t.	1 8			
EG-(Sugr)butter 1 kg	3	80	2	80	Taitha 195 196	11-			95
EG-(SUBr)butter1 kg EG-(Land-)butter1 kg Kochbutter 1 kg Trinkeier 1 kg Trinkeier 1 kg Kleine Eier 1 kg Kartoffeln und Kartoffeln und	Вī			70					
Kochbutter	III SA	. 70	160	100	Polition by Lat. 42	12			
Trinkeier 18s	-	17	-	124	BULKWHILL VEL SE	1-	-	-	-
Frische Eler 1 St.	-	16	-	0.26	ISobneshube 1-1 Re	1-	-	-	-
Kleine Eier 1 St.	-	15	-	15	Fasan, Hahn ElSt.	100	-		-
Handkasa 1 St.	1-	8	-	9	Fasan, Honna I # 1 St.	1-			-
Fabrikkäss 1 St.	-	6	-	500		-	-	-	-
Vollmilch 1 Liter	-	26		20	(Sonneple   Elna	-	-	-	
Kartoffeln und				113	Extended a to be a P. William	1	-	100	-
		100		10	Hehrucken . 18t.	11			
Zwiebeln.	100		42	13	Rehkeule . 18t. Rehvorderblatt -1 kg	8			
Neue Kartoffeln 200 kg	138	16	17	20	Hirschelloken 1kg	2		12	=
Zwiebeln1kg				80	Hirschrücken . 1 kg Hirschkeule 1 kg	=			-
		ZW		CO	Hirschworderblattl kg			1	-
Gemüse.		3		12	Wildragout 1 kg	1	60	1	60
Wellkraut 1 St.	-				THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100	100		100
Rotkraut 1 St.	-	28	-	50	Fleischwaren.			770	100
Weitkraut 1St. Rotkraut 1St. Wirsing 1St. Grünkohl 1kg Römischkohl 1kg	-	15		25	(Die übrigen Fleisch-	4.			
Grunkohl 1 kg	-	-	-	-	preise werden nur ein-			14	
Komischkohl 1 kg	-	24	-	30	mal im Monat notiers			34	
Kl.gelbe Rüben 1 Gbd.	-	.6	-	1	und veröffentlichts.				
Gelbe Kilben. 1kg Kohlrabi 15t. Spinat 1kg Blumenkohl(hies.) 1 St.		10	-	40	Gekocht-Schinken				
Spinat 1 St.		0		10	tion devoted benefits 4 hours		40	6	
Rhymankahlikani		80 90		70	Dörrfleisch 1kg	0	63	0	60
Grine d Mahanasi St.		30		50	Dörrfleisch. 1 kg Solperfleisch. / 1 kg Nierenfett. 1 kg Schwarteninagen I kg Rratwurst	9	22	9	40
triume di Donnen 1 kg		50		90	Nierenfett.	2	-	3	40
Gr. StgBohnen 1kg Gr.Buschbohnen 1kg		50		80	Schwartenmaren Ika	2	50	3	20
Gr.Erbsen m-Soh. 1 kg	_	70		86	Bratwurst The	3	-	8	
Spargel Ike	_	-	-		Bratwurst	2	60	3	30
Spargel 1 kg Suppenspargel . 1 kg Meerrettich 1 St.	-	-	-	-	Loberwurst 1kg	1	80	- 2	-
Meerrettich 1 St.	-	-	-	-		(0)		3.0	
Sellerie 18t.	-	10	-	15	u. Hausmacher .1kg	5 10	40		20
Sellarie 18t. Kopisalat 18t. Feldgurken . 18t.	=	7	-	15	u. Hausmacher .1kg Blutwurst, frisch 1kg		=	2	40
Feldgurken 1 St.	-	20	-	30	Dintw., Hansen, 1 kg	2	60		20
A FOLDSTIFE OF I SAL	100	25	100	40	Roudeisch1kg	1	20		20
LODGERS LEP II		60		60	Hülsenfrüchte und	100	100		177
Rhabarber 1kg		20	-		mulselli delite und		119		
Rhabarber 1 kg Radieschen 1 Gbd.	7.0	.8		. 8	Mehl(i, Großbezug)	194	1.74	ы	1
Bestion 18t.		10	-	12	Erbsen, gelbe, zum		100	43	
Obst.				10	Kooh, ungesen, 100 kg	120		150	-
Ecaptel, doutsche 1 kg	1		1	20	Speisebohnen, w. 100kg	115		120	
Kochäpfel > 1 kg	-	80	15	80	Linsen 100 kg Weisenmehl 6 . 160 kg Koggenmehl 100 kg	-		-	-
Embirnen 1 kg	-	60	-	600	Weisenmehl 0. 160 kg	-	-	-	-
Silse Kirschen 1 kg	-	60	1	-	Kongenmahl 100 kg	900	B/N	40	59
					THE PERSON NAME AND PORT OF TH	40	200		
Herskirschen 1 kg	-	60	1	-	and the second s	40	-	100	
All maximum by Europe, Brooking St. Barre 17	=	60			Brot.	40			
All maximum by Europe, Brooking St. Barre 17	18	60	1 3	Ξ	Brot. Schwarzbrot, ge-	40			
All maximum by Europe, Brooking St. Barre 17	5	60 60	185	-	Brot. Schwarzbrot, ge-				
All maximum by Europe, Brooking St. Barre 17	15	60 60 10	185	80	Brot. Schwarzbrot, ge-				44
All maximum by Europe, Brooking St. Barre 17	151	6861 49	8 5	80	Brot. Schwarzbrot, ge-				44
All maximum by Europe, Brooking St. Barre 17	151	60 60 - 40 40 40 40	8 5	80 60	Brot. Schwarzbrot, ge-				44
Saure Kirschen - 1 kg Pürsiche - 1 kg Weintrauben - 1 kg Stachelbeeren - 1 kg Johannisbeeren - 1 kg Himbeeren - 1 kg	15	6861 49	185	80	Brot. Schwarzbrot, ge-				44 66
Saure Kirschen 1 kg Pürsiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelberen 1 kg Johannisberen 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelberen 1 kg Walderdberen 1 kg	15   1   1	60 60 10 40 40 70 ··	8 5	80 60 60 10	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weisenmehl .1 kg dito 1Laib Weisbrot 1kg do 1Laib Semmel(Brödch, 1 kg				44 66 — 85
Saure Kirschen 1 kg Pürsiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 L Zitronen 1 Sa	15	60 60 - 40 40 40 40	1 8 5 1 1	80 60 10 10 15	Brot. Schwarzbrot, ge-				44 66 — 85
Saure Kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Zitronen 1 St. Apfelsinen 1 St.	15   1   1	60 60 10 40 40 70 ··	185	80 60 60 10	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl .1 kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do .1Laib Semmei (Brödch.) 1 kg Kolonialwaren.				44 66 — 85
Saure Kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Katronen 1 Sa. Apfeisinen 1 Sa. Fische.	15       1	60 60 40 40 79 10 7	185   1   1	80 60 10 10 15 16	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Schwarzen (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% 1 kg Kolonialwaren.	THE STATE OF	44 66  85	11111	
Saure Kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Katronen 1 Sa. Apfeisinen 1 Sa. Fische.	15       1	60 60 10 40 40 70 ··	1 1 1	80 60 10 10 15	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonial waren. Weizenmehl, 50 siges, m.38 okgenmehl, durch-	I THE STATE OF	44 66 85		60
Saure Kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Fische, Hering gesalson 1 kg	15       1   1	60 60 40 40 70 10 7 15 -	185 111	80 60 10 10 15 16	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonial waren. Weizenmehl, 50 siges, m.38 okgenmehl, durch-	I THE STATE OF	44 66 85		60
Saure Kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Fische, Hering gesalson 1 kg	15     1   1   1   1   1   1   1   1   1	6600 - 44497 - 107 - 15 - 20	1 3 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	80 60 10 10 15 16	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 11.aib Weißbrot 1 kg do 11.aib Semmei (Bröden.) 1 kg Kolonial waren. Weizenmehl. 80 siges, m.39 siges. Mehl 1 kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg lirbsen, gelbe zum	I THE STATE OF	44 66 85		60
Saure Kirschen 1 kg Pürsiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 15. Zitronen 1 St. Apteisinen 1 St. Fische, Hering gesalzen 1 St. Seeweißlinge 1 kg Schellfische 1 kg Bratschellfische 1 kg	15       1   1	6600 - 44497 - 107 - 15 - 20	1 8 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 50 10 10 15 16 18	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 30% iges, m.38% igenmehl, durch- gemahlen 1 kg Brbsen, gelbe, aum Kooth, unreseh, i kr	111111111111111111111111111111111111111	44 66 - 85 50 20		60 50 20
Saure Kirschen 1 kg Pürsiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 15. Zitronen 1 St. Apteisinen 1 St. Fische, Hering gesalzen 1 St. Seeweißlinge 1 kg Schellfische 1 kg Bratschellfische 1 kg	15       1     1   1	60000 - 4040979 - 107 - 15 - 2040 -	1 8 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 50 10 10 15 16 18 50	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl, 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmel (Brödeh, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 eiges. m. 36 % Roggenmehl, durch- gemählen 1kg krbsen, geibe zum Koch, ungesch 1kg Speisebohnen, w. 1kg	I THE STATE OF	44 66 85		60
Saure Kirschen 1 kg Püreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Katronen 1 St. Zitronen 1 St. Apfeisinen 1 St. Fische. Hering gesalsen 1 St. Seeweiklinge 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau gans 1 kg ds. im Ausschn. 1 kg	15       1     1   1	60000-00400070-107-15-200-00	1 8 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 50 10 10 15 16 18	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmel (Bröden.) 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 siges, m.30 ".Rog. Mehl 1 kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Erbsen, gelbe, zum Koch, ungesch, 1 kg Speissebohnen, w. 1 kg Linsen 1 kg	11111   111	44 86 - 85 50 20 	11111 - 1111	60 50 20 40
Saure Kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Kalderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 St. Fische. Hering gesalsen 1 St. Seeweisiinge 1 kg Schellfische 1 kg Bratschellfische 1 kg Kabeljau gans 1 kg de. im Aumschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg	15     1   1   1   1   1   1   1   1   1	60000 - 4040979 - 107 - 15 - 2040 -	185   1   1   1111134	80 60 10 10 10 10 15 16 18 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl, 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmel (Brödeh, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 eiges, m.39 %Rog-Mehilkg Roggenmehl, durch- gemählen 1kg krbsen, gelbe zum Koch, ungesch 1kg Speisebohnen, w. 1kg Linsen 1kg	11111 - 1 1111	44 66 65 64 50 20 40		60 50 20 40 60
baure kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Heibutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60000-00400070-107-15-200-00	185   1   1   1111134	50 50 10 10 15 16 18 50	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmel (Brödeh.) 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 siges, m.30 oRog. Mehl 1 kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Erbsen, gelbe, aum Koch, ungesch, 1 kg Speissebnen, w. 1 kg Linsen 1 kg Fadennudeln 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg	11111   11111	44 66 66 64 50 20 40 40		60 50 20 40 50 50
Saure Kirschen 1 kg Püreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Katronen 18t Zitronen 18t Fische, Hering gesalsen 18t, Seeweiklinge 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau, gans 1 kg do im Ausschm 1 kg Heibutt, gans 1 kg Steinbutt, gans 1 kg	15       1   1   1   1   1   1   1   1	60 60 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	185   1   1   1111113455	50 50 10 10 10 15 16 18 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl, 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmei (Brödch, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% iges, m.38% (Rog. Mehlikg Roggenmehl, durch- gemahlen 1kg Brbsen, gelbe, aum Koch, ungesch, 1kg Speisebohnen, w. 1kg Linsen 1kg Fadennudeln 1kg Weizengries 1kg Gentlengraupe		44 66 65 64 50 20 40	11111 - 1111	60 50 20 40 60
Saure Kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Gestellifische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg	15     1   1   1   1   1   1   1   1   1	60 60 - 40 40 77 - 10 7 15 - 20 6 - 60 60 60	186 11 1 1111134551	50 50 10 10 10 15 15 18 50 50 60 60	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmel (Brödch, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% gos, m.39% Rog-Mehl 1kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1kg Brbsen, geibe aum Kooh, ungesch 1kg Speisebohnen, w. 1kg Linsen 1kg Fadennudeln 1kg Weizengries 1kg Gerstengraupe 1kg Hirse 1kg		44 66 - 85 64 50 20 140 400 -		60 50 20 40 50 50 50
Saure Kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Gestellifische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 - 40 40 77 - 10 7 15 - 20 6 - 60 40 60 50	186 11 1 11111345514	50 50 10 10 10 15 16 18 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmel (Brödch, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% gos, m.39% Rog-Mehl 1kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1kg Brbsen, geibe aum Kooh, ungesch 1kg Speisebohnen, w. 1kg Linsen 1kg Fadennudeln 1kg Weizengries 1kg Gerstengraupe 1kg Hirse 1kg		44 66 66 64 50 20 40 40		60 50 20 40 50 50
Saure Kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Gestellifische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 - 40 40 77 - 10 7 15 - 20 6 - 60 60 60	185   1   1   1111118 4 8 5 1 4 4	50 60 10 10 10 15 16 18 50 20 60 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Koggen- m. Weizenmehl, 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmel (Brödeh, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 eiges, m. 30 eiges		44 66 - 85 64 50 20 40 40 40		60 50 20 10 60 50 50 50
baure kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 St. Seeweitsinge 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau gann 1 kg do im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Go im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60   40 40 979   10 7   15   200   60 40   -   60 50 60	185   1   1   1111134551448	50 60 10 10 10 11 15 16 18 50 20 80 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do. 1 Laib Semmel (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 eiges, m. 30 ei		44 66 - 85 64 50 20 40 80		60 80 20 10 50 10 10
baure kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapelisten 1 kg Erische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heibutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Go im Ausschn 1 kg Scholie 1 kg Scholie 1 kg Scholie 1 kg Scezunge, godde 1 kg Scezunge, kleine 1 kg Rotsunge(Lim) 1 kg Aal Lebend	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60   40 40 679   10 7   15   200   60 40   -   60 50 60   10	185   1   1   11111345514488	50 60 10 10 10 11 15 16 18 50 50 60 80 60 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- mi Weizenmehl it kr dito ILaib Weißbrot ikg do ILaib Semmei (Brödch, Ikg Kolonialwaren. Weizenmehl, 50°sigos, m.39°sigos, Mehlikg Roggenmehl, durch- gemahlen Ikg brbsen geibe zum Koch, ungesch ikg Speisebohnen, w. ikg Linsen ikg Fadennudeln ikg Weizengries ikg Gorstengraupe ikg Hirse ikg Buchweiz-Grütze ikg Hafergrütze ikg		44 66 - 85 64 50 20 40 40 40		60 50 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
baure kirschen 1 kg Pffreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapelisten 1 kg Erische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heibutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Go im Ausschn 1 kg Scholie 1 kg Scholie 1 kg Scholie 1 kg Scezunge, godde 1 kg Scezunge, kleine 1 kg Rotsunge(Lim) 1 kg Aal Lebend	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	185 111113455144288	50 60 10 10 10 11 15 16 18 50 50 60 80 60 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- mi Weizenmehl it kr dito ILaib Weißbrot ikg do ILaib Semmei (Brödch, Ikg Kolonialwaren. Weizenmehl, 50°sigos, m.39°sigos, Mehlikg Roggenmehl, durch- gemahlen Ikg brbsen geibe zum Koch, ungesch ikg Speisebohnen, w. ikg Linsen ikg Fadennudeln ikg Weizengries ikg Gorstengraupe ikg Hirse ikg Buchweiz-Grütze ikg Hafergrütze ikg		44 66 - 85 64 50 20 40 80 80		60 80 20 10 50 10 10
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heibutt ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Schellische 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Katpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	185   1   1   1111134551442552	80 60 10 10 15 16 80 80 80 60 80 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Koggen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do. 1 Laib Semmel (Brödeh, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 siges, m. 30 "Rog. Mehiliks Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Erbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg Speisebohnen, w 1 kg Linsen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Hirse 1 kg Hirse 1 kg Haderflocken 1 kg		44 66 - 85 64 50 20 40 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heibutt ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Schellische 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Katpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	185   1   1   11111345514485551	80 60 10 10 15 16 18 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- mi. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.30 eiges, m.30 eiges, m.30 eiges, m.31 kg koch, ungesch 1 kg Speissbohnen, w. 1 kg Linsen 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Hafergrütte 1 kg		44 66 - 85 56 50 20 40 40 20 40 83 30 20 20		60 20 20 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heibutt ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Schellische 1 kg Schendie 1 kg Schellische 1 kg Katpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	185   1   1   11111234351448353111	800 600 150 150 150 150 150 150 150 150 150 1	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1kg dito 1Laib Weißbrot 1kg do. 1Laib Semmel (Brödch, 1kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% gos, m.39% Rog-Mehl 1kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1kg Brbsen, geibe aum Kooh, ungesch 1kg Speissbohnen, w. 1kg Linsen 1kg Fadennudeln 1kg Weizengries 1kg Gerstengraupe 1kg Hirse 1kg Buohweiz-Grütze 1kg Hadergrütze 1kg Hadergrütze 1kg Hadergrütze 1kg Hadergrütze 1kg Kaffes, gebr. 1kg Kaffes, gebr. 1kg Speisssalz. 1kg Speisssalz. 1kg		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schelifische 1 kg Schelifische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do. im Ausschm 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do. im Ausschm 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Schelie 1 kg Schelie 1 kg Schelie 1 kg Schelie 1 kg Rotzunge(1 km) 1 kg Rotzunge(1 km) 1 kg Rotzunge(1 km) 1 kg Schelien 1 kg Karpfen lebend 1 kg Scheleen lebend 1 kg	15     11   12   12   12   12   13   14   15   15   15   15   15   15   15	60 60 - 40 40 79 - 10 7 15 - 20 6 - 60 40 60 50 6 - 60	186   1   1   111112343514483833111	500 600 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- mi. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.39 eiges, m.30 eiges, m.30 eiges, m.30 eiges, m.31 kg koch, ungesch 1 kg Speissbohnen, w. 1 kg Linsen 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Hafergrütte 1 kg		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, kleine 1 kg Seezunge kleine 1 kg Seezunge (1 kg Seehein 1 kg Karpfen lebend 1 kg Seehein 1 kg Seehein 1 kg Seehein 1 kg Seehein 1 kg Karpfen lebend 1 kg Seehein 1 kg Seehein 1 kg Seehen 1 kg Zander, aligem 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	186   1   1   111113486144888881118	500 600 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 Laib Semmel (Brödch, 1 kg do. 1 Laib Semmel (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% igos, m.38% Roggomehl, durch- gemahlen 1 kg Brbsen, geibe aum Kooch, ungesch, ikg Speisebohnen, w. i kg Länsen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Buohweiz-Grützei kg Hadergrütze 1 kg Hadergrütze 1 kg Hadergrütze 1 kg Gen. Backobst 1 kg Kaffee, gebr. 1 kg Zucker, harber 1 kg Speisessalz. 1 kg Sechweinesohmalz ausländisches 1 kg		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbesen 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapfeisinen 1 St. Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljist, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Schellist, ganz 1 kg Scheller, ganz 1 kg Scheller, ganz 1 kg Kabeljist, ganz 1 kg Scheller, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Karpfen lebend 1 kg Scheler, ganz 1 kg Rotzander, ganz 1 kg Rotzander, ganz 1 kg Rotzander, ganz 1 kg	15     1   1   1   1   1   1   1   1   1	60 500 - 10 10 70 - 10 7 15 - 20 6   60 40   -   60 50 60 - 10 40 60 60 - 10 40 60 60 - 10 40 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	150 11 1 1111134551442550111155	80 60 15 16 18 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 tg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do. 1 kg do. 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 sigos, m.30 "Rog. Mehliks Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg krbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg krbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg krbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg derstengraupe 1 kg derstengraupe 1 kg derstengraupe 1 kg Hirse 1 kg derstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Selweiz-Grütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafersen 1 kg Heiz- und		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbesen 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapfeisinen 1 St. Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljist, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Schellist, ganz 1 kg Scheller, ganz 1 kg Scheller, ganz 1 kg Kabeljist, ganz 1 kg Scheller, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Scheler, ganz 1 kg Karpfen lebend 1 kg Scheler, ganz 1 kg Rotzander, ganz 1 kg Rotzander, ganz 1 kg Rotzander, ganz 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	150 11 1 1111134551442550111155	500 600 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1Laib Weißbrot 1 Laib Semmel (Brödch, 1 kg do. 1 Laib Semmel (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% igos, m.38% Roggomehl, durch- gemahlen 1 kg Brbsen, geibe aum Kooch, ungesch, ikg Speisebohnen, w. i kg Länsen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Buohweiz-Grützei kg Hadergrütze 1 kg Hadergrütze 1 kg Hadergrütze 1 kg Gen. Backobst 1 kg Kaffee, gebr. 1 kg Zucker, harber 1 kg Speisessalz. 1 kg Sechweinesohmalz ausländisches 1 kg		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kabelisten 1 kg Schellfische 1 kg Bratschellfische 1 kg Kabelist ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heilbutt ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Sensunge, gode 1 kg Seezunge, Rleine 1 kg Seezunge, Rleine 1 kg Rotzunge Lien 1 kg Aai, lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Schleien lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Schleien 1 kg Lachsforellen 1 kg Lachsforellen 1 kg	15       1     12   11803414588999919994	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	180   1   1   11111345514425535111552	800 600 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- m. Weizenmehl 1 tg dito 1Laib Weißbrot 1 kg do. 1 kg do. 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80 sigos, m.30 "Rog. Mehliks Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg krbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg krbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg krbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg derstengraupe 1 kg derstengraupe 1 kg derstengraupe 1 kg Hirse 1 kg derstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Selweiz-Grütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafersen 1 kg Heiz- und		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
baure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Heibutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Schelligu, ganz 1 kg Schelle 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg Schelle 1 kg Schelle 1 kg Schelle 1 kg Schelle 1 kg Karpfen lebend 1 kg	15       1     1   1   1   1   1   1   1	60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	186 11 1 1111348514488888111888488	800 600 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- mi. Weizenmehl . it.g dito		444 66 - 85 54 50 20 40 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		60 50 20 10 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
saure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbesen 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapfeisinen 1 St. Fische, Hering gesalzen 1 kg Schellfische 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljisch 2 kg Kabeljisch 2 kg Kabeljisch 2 kg Go. im Ausschn 1 kg Heilbutt gann 1 kg do. im Ausschn 1 kg Schellfische 1 kg Schelle 1	10       11   12   148003414588613691135346851	60 50 60 100 40 40 40 77 10 7 15 120 60 100 40 100 100 40	185   1   1   11111345514485531113534688	-80 60 10 11 15 16 18 -80 -80 -80 -80 -80 -80 -80 -80 -80 -8	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt a.Roggen- mi. Weizenmehl . it zi dito	1 1111111111111111111111111111111111111	444 865 855 856 856 850 850 850 850 850 850 850 850 850 850		60 50 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
baure kirschen 1 kg Weintrauben 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisberren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Kapteisinen 1 St.  Fische, Hering gesalsen 1 St. Seeweitsings 1 kg Schellfische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg do. im Ausschn 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn 1 kg Seesunge, große	15     11   11   11   11   11   11   11	60 50 60 10 40 40 77 10 7 15 10 50 60 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	185   1   11111345514485531111583246888	80 60 10 15 16 18 20 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% iges, m.38% igegenmehl, durch- gemahlen 1 kg Brbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg Brbsen, gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg Brbsen gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg Brbsen gelbe, aum Koch, ungesch 1 kg Brbsen 1 kg Brbsen 1 kg Brbsen 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Buchweiz-Grütze 1 kg Hafergrütze 1 kg Buchweiz-Grütze 1 kg Braunkehlen Braunkehlen Braunkehlen Braunkehlen Braunkehlen	1 1111111111111111111111111111111111111	444 865 855 856 856 850 850 850 850 850 850 850 850 850 850		60 50 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
baure kirschen   kg Weintrauben   kg Weintrauben   kg Stachelbeeren   kg Johannisbeeren   kg Himbeeren   kg Himbeeren   kg Himbeeren   kg Himbeeren   kg Heidelbeeren   kg Walderdbeeren   kg Kabelistien   kg Schellistien   kg Schellistien   kg Kabelistigans   kg Go. im Ausschn   kg Heilbutt, gans   kg Go. im Ausschn   kg Schellistigans   kg Schellistigans   kg Scholie   kg Schellistigans   kg Scholie   kg Schellistigans   kg Scholie   kg Schellistigans   kg Schellistigans   kg Schellistigans   kg Aal, lebend   kg Karpfen lebend   kg Schleien   kg Schleien   kg Schleien   kg Lachsforellen   kg Blaufelchen   kg Blaufelchen   kg Bachforelen   kg Bachforelen   kg Schm, frisch, gans   kg Schm, frisch, gans   kg Ggfri-Aussch   kg Sgefri-Aussch   kg Ggfri-Aussch   kg Ggfri-Aussch   kg	15     1   1   1   1   1   1   1   1   1	60 50 60 100 40 40 40 77 10 7 15 120 60 100 40 100 100 40	185   1   1   11111345514485531113534688	80 60 10 15 16 18 20 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 Laib Semmei (Brödeh, 1 kg do. 1 Laib Semmei (Brödeh, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80%siges, m.36%-Rog. Mehiliks Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Brbsen, geibe, aum Koch, ungesch 1 kg Speisebohnen, w 1 kg Linsen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Haberlecken 1 kg Haberlecken 1 kg Haberlecken 1 kg Gem. Backobsi 1 kg Gem. Backobsi 1 kg Gem. Backobsi 1 kg Haberlecken 1 kg Heiz- und Beleuchtungsstoffe Steinkohlen (Hausbrand). 50 kg Braunkohlen- Brikstiss 50 kg Braunkohlen- Brikstiss 50 kg	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	444 66 - 85 54 50 20 40 85 30 20 65 22 - 70 50		60 50 20 50 50 50 50 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
saure kirschen 1 kg Pfirsiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbeeren 1 kg Walderdbeeren 1 kg Keissinen 1 kg Fische, Hering gesalzen 1 kg Schelifische 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg do im Ausschm 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do im Ausschm 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Schelie 1 kg Kabeljau, ganz 1 kg Go im Ausschm 1 kg Seezunge, große 1 kg Seezunge, große 1 kg Karpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Karpfen lebend 1 kg Seeheebt, ganz 1 kg Jander, aligem 1 kg Jander, aligem 1 kg Blaufelchen 1 kg	15       1     11   11   12   13   14   14   15   15   15   15   15   15	60 50 60 10 10 7 15 20 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	135   1   1   11111343514423531111353468834	80 15 16 18 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% gos, m.38% GRog. Mehl 1 kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Erbsen, geibe. aum Koch, ungesch 1 kg Speissbohnen, w. 1 kg Lansen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Haforgrütze 1 kg Schweineschmalz ausikodisches 1 kg Schweineschmalz ausikodisches 1 kg Heiz- und Beleuchtungsstoffe Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg Braunkohlen- Brikotts 50 kg Braunkohlen- Braunkohlen-	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	444 86 85 50 20 40 20 40 20 20 65 22 70		60 50 20 40 50 50 50 60 60 63 63 22 75
baure kirschen   kg Weintrauben   kg Weintrauben   kg Stachelbeeren   kg Johannisbeeren   kg Himbeeren   kg Himbeeren   kg Himbeeren   kg Himbeeren   kg Heidelbeeren   kg Walderdbeeren   kg Kabelistien   kg Schellistien   kg Schellistien   kg Kabelistigans   kg Go. im Ausschn   kg Heilbutt, gans   kg Go. im Ausschn   kg Schellistigans   kg Schellistigans   kg Scholie   kg Schellistigans   kg Scholie   kg Schellistigans   kg Scholie   kg Schellistigans   kg Schellistigans   kg Schellistigans   kg Aal, lebend   kg Karpfen lebend   kg Schleien   kg Schleien   kg Schleien   kg Lachsforellen   kg Blaufelchen   kg Blaufelchen   kg Bachforelen   kg Bachforelen   kg Schm, frisch, gans   kg Schm, frisch, gans   kg Ggfri-Aussch   kg Sgefri-Aussch   kg Ggfri-Aussch   kg Ggfri-Aussch   kg	15     11   11   11   11   11   11   11	60 50 60 10 40 40 77 10 7 15 10 50 60 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	185   1   11111345514485531111583246888	80 15 16 18 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 Laib Semmei (Brödeh, 1 kg do. 1 Laib Semmei (Brödeh, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80%siges, m.36%-Rog. Mehiliks Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Brbsen, geibe, aum Koch, ungesch 1 kg Speisebohnen, w 1 kg Linsen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Haberlecken 1 kg Haberlecken 1 kg Haberlecken 1 kg Gem. Backobsi 1 kg Gem. Backobsi 1 kg Gem. Backobsi 1 kg Haberlecken 1 kg Heiz- und Beleuchtungsstoffe Steinkohlen (Hausbrand). 50 kg Braunkohlen- Brikstiss 50 kg Braunkohlen- Brikstiss 50 kg	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	444 66 - 85 54 50 20 40 85 30 20 65 22 - 70 50		60 50 20 50 50 50 50 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
saure kirschen 1 kg Püfreiche 1 kg Weintrauben 1 kg Stachelbereren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Himbeeren 1 kg Heidelbesen 1 kg Walderdbeeren 1 kg Sebeisinen 1 kg Sebeisinen 1 kg Sebeisinen 1 kg Bratechellfische 1 kg Kabeljau gann 1 kg do im Ausschn 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do im Ausschn 1 kg Sebinbutt, ganz 1 kg Sebinbutt, ganz 1 kg Sebinbutt, ganz 1 kg Kabeljau ganz 1 kg Sebinbutt, ganz 1 kg Rander, aligem 1 kg Sebinbutt, ganz 1 kg Sebi	15     1   1   1   1   1   1   1   1   1	60000 - 400000 - 107 - 15 - 200 - 600	185 11 1 11111345514425591111559468894   8	80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8	Brot. Schwarzbrot, ge- mischt alkogen- m. Weizenmehl 1 kg dito 1 Laib Weißbrot 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg do 1 Laib Semmei (Brödch, 1 kg Kolonialwaren. Weizenmehl, 80% gos, m.38% GRog. Mehl 1 kg Roggenmehl, durch- gemahlen 1 kg Erbsen, geibe. aum Koch, ungesch 1 kg Speissbohnen, w. 1 kg Lansen 1 kg Fadennudeln 1 kg Weizengries 1 kg Gerstengraupe 1 kg Hirse 1 kg Gerstengraupe 1 kg Haforgrütze 1 kg Schweineschmalz ausikodisches 1 kg Schweineschmalz ausikodisches 1 kg Heiz- und Beleuchtungsstoffe Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg Braunkohlen- Brikotts 50 kg Braunkohlen- Braunkohlen-	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	44 66 50 20 20 40 20 40 20 40 20 65 22 70 50 50		60 50 20 50 50 50 50 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Camptidiriftleiter: M. Degerborft.

Secantwortlich für ben politischen Teil: Dr. phil. A. gelbt für ben Unterbalinnzstell: B. n. Lauenbort; für Rechrichen aus Wessbaben und ben Rachenbegteten: 3. B.: D. Diefenbach; itz "Gerichtslauf". D. Diefenbach; itz "Gerichtslauf". D. Diefenbach; für "Gerichtslauf". D. Diefenbach; für "Gerichtslauf". D. Diefenbach; für "Gerichtslauf". D. Diefenbach; für "Gerichtslauf". D. Biefenbach; D. Bornauf; für "Gerichtslauf". Die Absorfer; für bie Angeigen nun Kelfangen: D. Dornauf; fünlich in Biefebeben, Trud und Betrag der U. Schellenberg ichen Des Buchbrucherei in Wießbaben,

Spreditunbe ber Schriftfeitung: 12 bis 1 Ithe.

Heute und nächste Tage

Trübgewordene

Jasch-Blusei

75 Pf.

Mk. 150

Serie II

Ein Posten Wetter- u. Gummityne-Mäntel alle Grössen . jetzt 1250 und 1800

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Morgen-Ansgabe. Erftes Blati

sowie leicht angestaubte

Damenwäsche, Bettwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Gardinen, Schürzen, Korsetts, Unterzeuge, Blusen, Modewaren, Bettwaren, jetzt

vielfach zur Hälfte u. darunter!

Kirch gasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

K 131

im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlaspflegers die zum Rachlasse bes † Br. Drexler u. A. gehörigen Robiliar- u. Haushaltungsgegenstände, als:

1 Andb.-Blanino, von Schwechten, 1 febt ichones Bufett, eim. Credenz, Ansziehtha, 6 eim. Nugd. Bajdtoilette, Aug. Nachtifich, tompt. weiß lad. eif. Bett, Niederichrant, Brandfiste, I Salongarnitur, best. aus: Sopha und 2 Soffel mit Kamestaschenbezug. Ottomane, 2 Salongarnituren best. 2 Septel unit Kamenalgendezig, Dudmane, 2 Salongarmuren delt.
aust je ein Sofa und 6 Volherstähle mit Plüschbezug, Rußd.-Schreibtijch, Käh-, Kipp- und Banerntische, Etageren, Delgemälde, Bilber,
2 Brouge-Bendusuhren, Regulateur, größe Partie guted Weitzeng
als Thich-, Bett- und Leibwäsche, sehr gute Damenkleider, sild. u.
beritt. Lugus- und Cebrandsagegenflände, Bestede, Schundsagenflände, goldene Armbanduhr, Kinge, Chrringe etc. Nipp- und
Desdonrifondsgegenflände, Speise und Kusse. Servicen, Kriffall, Mas, Borzellan, Teppiche, Garbinen, Bortieren, Dannenbecke, Kulden, Tificheeden, Beleuchtungstörper, Flurioilette, Küchenichrant, Anrichte, Tijche und Stühle, A. Eisjchrant, gr. Gasherd mit Bad-ofen, Waschmaschine, Küchen- und Kochgeschirr und vieles mehr,

inelitietend gegen Bargablung.

# Bernh. Rosenau,

Bulifionator und Taxator, Telephon 6584. 3 Marfiplan 3. Telephon 6584.

# Nachlaß=Mobiliar=Versteigerung. Freitag, den 16. Juli c.,

nachmittags 21/2 Uhr beginnend, berfteigere ich in der Wohnung 10 Zimmermannftrage 10, 1. Etage,

johruhe zu einem Rachtaffe gehörige Gegenstände, als:

2 bollet. Eichen-Betten, Baschtoilette, Rachtische, 1. u. Lürige
Rieiberschunde, Bückerschrant, 2 Sojas, 2 Rugh-Kommoden,
Schreibtommode, Schreibfeltetür, obale, vieredige, Rähe, Binnen-,
Servier u. Ripptische, Stücke, Rähmaschine, Spiegel mit Goldrahmen, II. Spiegel, Bilder, Bendise, Gaslampen, Gardinen,
Serpicke, Beigers, Beigers, Sterikon, Rassilen, Andreas SandSterikon, Olika, and Sterikon, Rassilen, Gardinen,
Serpicke, and Sterikon, Sterikon, Gastampen, Gardinen,
Serpicke, and Sterikon, Sterikon, Gardinen, Gardinen,
Serpicke, and Sterikon, Sterikon, Gardinen, Gardinen,
Serpicke, Sterikon, Sterikon, Gardinen, Gardinen,
Serpicke, Sterikon, Sterikon, Gardinen, Gardinen,
Sterikon, Sterikon, Sterikon, Sterikon, Gardinen, Gardinen,
Sterikon, Sterik Mias, Lifc u. Bettwaiche, Glas, Borsellan, Gebrauchsgegenftanbe. Rippiachen, Rüchen-Ginrichtung, Rüchen- und Kochgeschirt, Gesinde-Bobei und dergleichen mehr willig mestibietend gegen Berzahlung. Bestehnung vor Beginn der Bersteigerung.

Wilhelm Helfrich, Authonator und beeibigter Lazator. Adreston 2941. — 23 Schwelbacher Strafe 23. — Telephon 2941.

angefertigt aus ben feinsten und Sumatra - Bavannablattern,

> 100 Stad 14 Mil. Broben 7 Stua 1 Mt.

# Kosenau,

Bigarrenhans,



# Umguge unter Garantie.

Lagerung ganger Wohnungs-Ginrichtungen n. einzein. Gtiffe.

An- n. Abfuhr von Baggons. Spebitionen jeber Mrt. Schweres Laftfuhrwert.

Liefening ben Sand, Sies u. Gartenktes,

# Speditions gejenichaft 191258aben G. m. d. g.,

une Mbolfftrage 1, an ber Meinftraffe.

Midt ju vermedfeln mit anberen Birmen.

872 Telebhon 872. Telegramm - Abreffe: "Prompt".

Eigene Lagerhäusen: Abstifitraje 1 nud auf bem Cifier-bahmhofe Wiedbaben - West, Mieleijeaniching.) 622

Freitag, den 16. Juli c.,

vormittags 91/4 Uhr beginnend, versteigere ich in der Woh Kaiser=Friedr.=Ring 5, Part.,

1 Seizungs- u. 1 Seißwaffer-Anlage für Bader, besiehend aus: 1 Nova-Arssel, 3 Deiskörper, 1 Boiser mit Schlange, 1 Reservoir, 1 Schuttische Dusche mit 2 Abstellhähmen, 1 Rickelkrause, 1 emaill. Besichtisch mis Spiegel und Glaskoussele, eine emaill. Sishabewanne, 1 elektr. Dolzbabewanne, Bartie Kolk, swei eij. lange Firmenschilder, Dolzbabeilungswände, Bolsberürz, 7 Rubesoras (Ottomanen mit Leder-Intellungswände, Bolsberürz, 7 Rubesoras (Ottomanen mit Leder-Intellungswände, Bolsberürz, 8 Bl. Leinen-Bortieren, Plüschportieren, 1 schöffammiger elektr. Unglister, div. elektr. Bendel, 7 Rush. Tolletten-Spiegel, ovolk Spiegel, Riesberhalter, 1 Kommode, 1 Riesberhammig, 1 lad. Bett. 1 Islanise Altunschmischen, 1 Uhr. 2 Lederhübbe, 1 Teppich, Kanser, Bettvorlagen, wollene Kulten, eine Bartie Bettücker, Hand mah Frottiertücher

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Befichtigung am Bersteigerungstage.

# Wilhelm Heitrich.

Auftionator und beeidigter Taxator, Telephon 2941. — 23 Schwalbacher Straße 23. —

# Wirtichafts-lebernahme.

Meinen werten Freunden und Befannten, sowie ber ber-ehrlichen Rachbarschaft gur geft. Kenntnisnahme, bag ich bie

Restauration "Jum stumpen Tor" Schwalbacher Strafte 69,

von heute ab ilbernommen habe. Ich bitte um geneigten Inspruch, Sociamintespoli

Michael Bedensteiner, borber "Germania-Restaurant", Deleneuftr. 24.

Biesbaden, ben 15. Juli 1915.

# Ferien= oder Hauptkarte

foftet Mit. 2.70 Rebenfarte Wit. 1.35. Beit: 4-5 Bochen. Etzee.



DIE FÜHRENDE ZIGARETTE Großer Ibach-Ilägel, Hall berhaltinstehalber bill. zu vert. Off. u. C. 300 an den Tagbi.-Berlag.



.Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten



F148

# Kölner Tageblatt

Amilides Areisblatt

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen 53, Jahrgang.

Große reichhaltige Zeitung, burch ichnellfte, ausgebebniefte Ber richterfiattung überall gern gelefen. Ericheint taglich iveimal.

Bezugsbreis monatlich:

Mart 0.80

Mart 1.

Ausgabe A

Ausgabe B

ner Ausgabe B toinb (außer ben mit Ausgabe A ericheinenben Beilagen Ergabter am thein, Bidtier für Lambivirtichaft, Saus und Sof und Illuftriertes Unterhalfungeblatt) wochentlich eine Runfibeilage "Illuftrierte Weltschau" beigelegt.

werben billigft berechnet unb haben infolge ber Berbreifung Attigen bes Roiner Engeblatt in tauffraftigen Rreifen beite Birtung.

Probennummer berfendet toftenlos und franto bie Geichafteftelle in Roin, Giolfgaffe 27-31.

Es wird ben Wiesbabener Lebensmittelgeschäften ber in verhaltnismaßig geringer Menge vorhandene Beigengried (weiß, fein) gum Wieberverfauf gur Berfugung gestellt. Der Rleinverfaufspreis ift auf 50 Bfg. fur bas Bfund feftgefest. Unfragen und Bestellungen auf wenigstens 15 Rilogramm und hochstens 100 Rilogramm find an bas Buro Steinmuble, Maingerftrage 89 a, gu richten. Bei Entnahme bon weniger als 100 Rilogramm bat ber Befteller für die Berpadung gut forgen.

Wiesbaden, ben 12 Juli 1915.

Der Diagiftrat.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fid am Paterland und macht fich ftrafbar!

# Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels,

Herrn Rentner

# Theodor Schäfer,

sprechen wir Allen unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

# Danksagung.

Allen, welche uns bei dem schweren Verluste unserer innigstgeliebten Frau und Mutter so herzliche Teilnahme erwiesen, besonders der Firma Julius Bormass nebst Personal, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Chr. Faust nebst Tochter.

Wiesbaden, den 14. Juli 1915.

heute morgen 5 Uhr entichlief fanft nach furgem, ichwerem Leiben meine beißgeliebte, teure Frau, unfere treuforgenbe Mutter und Schwiegermutter,

geb. Josh,

im 70. Lebensiahre.

Biesbaben (Riebricher Str. 4), Det, ben 14. Juli 1915.

Laffler, Garnisonverwaltungs Direktor a. D. und Rechnungsrat.

Beinr. Toffier, Lanbrichter. Jenny Toffler, geb. Siquet.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 16. Juli, nachmittags 31/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

# Baldigste Versorgung mit Kohlen und Briketts

ehe der nur mit Verzögerungen zu bewältigende allgemeine Käuferandrang einsetzt, ist in Anbetracht der mannigfachen und in ihrem Umfang nicht vorauszusehenden Bezugs- und Verkehrshemmungen, die der Kriegszustand den Händlern im Herbst und Winter noch bringen kann, im eigensten Interesse dringend noch geboten.

W. Ruppert & Co., G. m. b. H., Nikolasstrasse 5. Telephon Nr. 32.

Unsere herabgesetzten Kassapreise, wegen Aufgabe des Brikett- und Kehlenhandels, bieten eine billige, nicht so leicht wiederkehrende Versorgungsgelegenheit im Juli und August.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!



# Statt besonderer Anzeige.

Am 15. Juni starb den Heldentod für sein teures Vaterland mein geliebter Mann,

# Gustav Freiherr von Cotzhausen.

Oberl. und Kompagnieführer im 69. Inf.-Regt.

In tiefem Schmerz:

Luise Freifrau von Cotzhausen.

Z. Zt.: Tübingen, Eugenstrasse 8.

802

# M. Smeider's

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

für Ferien und Reise! Minder-Tage für Ferien und Reise!

Bedeutend ermässigte Extrapreise für Kinderbekleidung aller Art!

Eine unbedingt beachtenswerte

Kaufgelegenheit.

Hübsche Gratis-Zugaben für Kinder,

Manufakturu. Modehaus

Kirchgasse
35/37.

Sommer-Ausverkauf

Wilhelmstrasse 30.

Neue

# Batist-Blusen

ohne Rücksicht auf bisherigen Preis.

Serie						
Serie	11		*	9.0	10	750
Serie	III					950
Serie	IV					1250
Serie	V		,			1450

Ferner

I Posten ganz feiner, handgestickter

Leinenbatist-Blusen jetzt Mk. 38.

Die noch vorband, Reife-, Schiffe-, Sand- u. Raiferloffer, pr. Leber, pr. Ausf., faufen Sie bill. Rengaffe 22.

\*\*\*\*\*

Nur für Damen! Spezial-Geschäft für Kopf-, Hals- u. Gesichtspflege.

Haarentfernung System Dr. Classen. Kirchgasse 17, 1. St. Frau E. Gronau.

# Theater · Konzerte

Rendent-Theater. Lonnerstag, den 15. 3ufi. Gaffpiel ber Schaufpiel-Gefellichaft Nina Sandow.

### Wenn der junge Wein blüht.

Luftipiel in 3 Aften von Björnftjerne Biornfon. Deutsch von Julius Elias. Wilhelm Arvit . . . Albert Bauer Frau Arvif . . . . Dota Donato Marna | Martin Margraf Alberta ihre Töchter Beata Gelbern Helene 1 . Louise Noie Sall, Bropft . . . Aribert Bafcher Alvilbe, feine Todyter . Alice Sader Rarl Tonning . . . Sans Schweitart Gunba . . . . . . Baula Rlein Gin Diener . . . . Frit Werner Dienstmäbchen . . . . Elfe Salger Rach bem 1. und 2. Alte finben größere Paufen fatt. Aufang 7 Uhr. Enbe nac

Ende nach 9 Uhr. Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 15. Juli. Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony,

### Abonnements-Konzerte.

Nachmittags 41/4 Uhr: Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland, Abends 8½ Uhr: Städtisches Kurorchester. Crehesterleitung: Städt, Musikdirektor C. Schuricht.

Programme in der gestrigen Abend-A



# Zahnersatz ohne Gaumenplatte



DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS

Knaben - Pensional Goetheschule, Offenbach a. Privat-Real- u. Handelsschule, verb. mit Vorschule, erteilt Einfährigenzeugn. Sorgf, Ueberwach. d. Schularb. Gr. Garten, Neub. m. Zentralheiz., el. Licht. Mass. Pensionspr. Gute Verpfleg. u. Aufsicht. Prosp. d. d. Direktion. F147

Elgene Konditorei. - Batkonterasse gegenüber den Kuranlagen.

Nachmittags und abends: Künstler-Konzert.

Theod. Feilbach, Hofrestaurateur.



Ausserdem ein gu Keine berühmteste Komiker

ergnügungs-Palast

iesbaden.

Drittige Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gabibar. Answartige Angeigen 30 Pig. Die Beile.

# Stellen = Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Dabden jum Ginfüttern bon Belsen gesucht Michelsberg 28, Mittelbau 1. Stock.

d. andud. Worthstraße 9, 2.

Geb. Rranfenidwefter in Canatorien-Pflege für nerbenfranke Dame sofort Briefe unter T. 297 an den

Araftiges Mädden,
bas selbständ, boch farm u. Sansarb,
verticht, gesucht Arbolasstrasse R. & r.
Sobert gesucht für die Ferienzeit
ersabrenes Mädden für Küde und
Hamenseld, Tannusitrase 4.
Buvert, saub, Mädden,
in Lindervileen erschren zu 2 gerich

in Kinderpilege erfahren, zu 2 größ. n. 1 Neinen Kinde gefucht Geohe Burgstraße 12, Edlaben.

Rettes Mädden, welches gut kocht u. etwas Hausarbeit übernhumt, zum 1. August gesucht. Borzwitellen vormittags zwischen 9 u. 10 Uhr u. abends von 8—9, Zammus-straße 5, 1, Linel.

mit gut. Beiegn. für II. Hausholt ge-fucht Riederwalduraße 7, 1. St. 176.

Gebild. Madden, nicht zu jung, fehr drat, w. schneidern konn, keine Arbeit icheut, mehr auf sohr gute Behandlung wie hoh. Lohn lieht, zu einzelnen Damen gesucht. Gest, Offerten unter D. 302 an den

Tüchtiges fleiftiges Dabden, welches tochen fann, für fofort ge-fucht Müllerstraße 2, Bart.

Cauberes guverl. Alleinmabden mit guten Beugnissen für Deuerfiell. gefuck Baterlooftraße 6, 1.

Ginfaches Mabden tagbüber rt gefucht Bapemannitrage 2 Gin Mabden ingbaber gefucht. Dattemer, Moribitrofe 41, Laben.

Monatofran ober Madden gefucht Abolfitrage 12, 1.

# Stellen - Angebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Braver Junge, 16-17 3. alt, für Kino gefucht. Borgusiellen sto. 10 u. 12 Ilhr, Bleichstraße 45, 2 Ifs. ledig, militärirei bevorzugt, ber mit Deizung umgeben form, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Zu melden Schöne Aussicht 41.

Sausburfde, fauberer, zuberiäffiger, gefucht. Refibens-Hotel.

## Stellen = Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdies Berjonal.

Berfette Stenographin u. Waschinenschreiberin winsigt sich nach ihrer Bürozeit auf einige Abende in d. Woche noch zu beschäft. Off. u. 8. 302 an den Tagdi.-Verlag.

### Gewerbliches Berfonal.

Rettes tüchtiges Gervierfraulein Restaurant oder Kasses. Offerten u. L. 301 an den Lagdi. Berlag.

Ginfaches tuchtiges Dabchen fucht Bapferitelle, auch tageweife. Off. u. D. 301 an den Tagol.-Berlag.

Befferes junges Mäbden, Liebe zu Kindern hat, jucht paff. lle. Bismardring 40, Sth. 1 l.

Empf. Daushalterin, Jungfer, Kohinnen, bestere Allein-, Haus-, Zimmermädden. Fran Eise Zong, gewerbsmößige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse & Telephon 2383.

Gebildetes tüdsiges Fräulein incht Stellung zur Führung eines daushaltes oder iomitige Beschäft, gegen Taschengeld. Gest. Offerten u. T. 301 an den Tagbl. Berlag.

Melteres Fräulein mit guten Zeugenstelle Beigenstelle Beigenstelle Bei einzelner Lame für Filoge u. daushalt. Offerten unter F. 303 an den Tagbl. Berlag.

gebleseriog.

Abdin, gut empfohlen,
felbständig, die Hausarbeit übern.,
jucht Stelle zum 15. Juli. Offerten
unter 28. 362 an den Tagble.Berlag.
Junges Mädden,
welches loden lann, such Stelle als
Stäpe. Offerten unter 8. 299 an
den Tagble.Berlag.

Unftanb. gubert, Mabden, Annand. guvert. Madden, bas fochen farm u. alle Hausarbeiten versiedt, jucht Stellung. Röheres Friedrichstrage 57, 1 St. links. Rettes Räbden mit Zeugn., fann etwas fochen, jucht auf bald Stelle. Abresse im Tagbi. Berl, Ew

Junge Kriegersfrau f. tansüb. Beschäft., a. liebst. leichte Bürvarbeit. Porfstraße 8, 1 rechts.

Junges Mabden mit Beugn. fucht Monatsbienit für vor- u. 1 mittags. Hellmunditraße 40, 2 L Gut empf. Berfon f. Monatoftelle. Act. Madd. f. Monatsji. sd. Wasch. u. Buddejchöft. Bleichftroße 18, 1 r. Saub. fl. Frau f. Wasch. u. Pubbesch. Sedanitroße 7, Bdf. Part.

## Stellen = Beinche

Raufmannifches Berfonal.

Salbinges, vb. Stunden Beschäft, fucht älterer, bestenupf, tücht, Rauf-mann. Offerten unter U. 302 an den Togbl.-Berlog.

Suche für meinen Sohn eine Lebritelle auf einem technischen Zeichenbürd, Angebote unter B. 300 an den Tagöl-Berlag.

### Gewerblides Berfonal.

Kräft, Deutsch-Schweizer, 22 Jahre, Schreiner, sucht dauernde Stelle in Hotel oder guten Haufe, irgend welcher Art; besicht nette Schrift. Offerien unter D. 308 an den Taght.-Verlag.

# Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

# Berfefte

Stenothphistin,
bie auch im Rechmen sehr gut bewandert sein mus und schon ähnliche Stellungen besteidet hat, zum
soiorrigen Eintritt gesucht. Offert,
mit Bedensslauf u. Zeugnidabschrift,
u. L. 203 an den Taght. Verlag.

Buverlässige solide Fran sofort für
danernd gesucht in guie Steslung
als Bertreterin für Priesdoden.
Leichte Beschäft, im Dause, Renntnisse
sind nicht natig, die Fran wird eingerichtet. Bochenverdienst 18 Wt. Ersorders find 200 Mt. für ein Barenloger. Weld. mit Angabe der Berhältnisse u. J. 302 a. d. Taght.-Bert.

# Schokoladen-

und Bigarren-Derkäuferin für gr. Restaurant gesucht (Verkauf auf Labletten von Tisch zu Tisch). Off. 11. T. 302 an den Lagdt-Berl

Gemerbliches Berfonal.

# J. Buarbeiterinnen

für fofort gefucht Römerberg 83, 8 L Modes! Mehrere tüchtige

2. Arbeiterinnen finben bauernbe Befchäftigung. Borbach, Luifenftrage 24. Grfabrenes Kinberfraulein mit guten Zenaniffen gefucht. Dr. Weiß, Dumboldtftrage 7.

### Röchinnen, Raffeefochinnen, Beitochinnen

Parfitraße 29.

Arbeitsamt, Schwalbacher Str. 16.

Tint. Wädnen (Könin) gefuckt, welches auch etwas Saus-arbeit überninnnt und gut fochen fann, für Billa am Rhein. Dober Lohn 11. gute Behandlung zugefichert. Gute Zeign. erforderlich. Barzu-ftellen nachn. von 3½ bis 6 Mar,

# Tüchtiges Madchen

ober unabhängige Frau, welche bie Rfiche u. hausarbeit verfieht, jum 1. Aug. gefucht. Rab. Tagbl. B. Sr

Junges Mabchen für Rüche u. Sansbalt für gleich ge-fucht. Fr. Reiplinger, Friedrichftr. 41.

Buverläffiges Mädchen, durchaus erfahren in Küche u. Saus-arb., s. l. Aug. gef. Gute Zeugn. er-forderlich. Rah. Emfer Str. 32, 1. Wegen Erfranfung bes bisherigen

Mäddien

für halbe Tage zu bjähr. Mäddien gef. Kerntn. im Nähen erwünscht. Fersonl. Bornell. Donnerstag, 15., von 4—7 nachn. dei Frau Wajer Limpert. 8. 8. Dobbeimer Str. 26, 2.

# Stellen = Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Berional.

### Junger Kontoriff gefucht. Off. u. G. 302 an ben Tagbi. Berl.

Berfäufer

für Delitateffen, auch alt. Beren, fucht Stellennadmeis für taufmann. Ungeftellte im Arbeitsamt.

Zwei Berfäufer, branchef in Drogen, foto, in Schuftwaren, für fof. fucht Stellennachweis für Ifm. Ungeftellte im Arbeitsamt.

Junger Mann,

militärfrei, mit schöner Sandschrift auf saufmännsiches Bürw gesucht. Gest. Off. u. S. 301 a. d. Logol. St. Tedyn. Buro fucht auf fofort für

mehrere Monate tüchtige Schreibhilfe

mit guter handichrift. Bewerbungen mit Ang. der Gehaltsanipe, sind ein-zureichen u. P. 362 an Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Buverlaff. undterner Beiger ign, feiner früheren Tätigfeit garberei Scherzinger, Emfer

# Tüchtiger Schmied

Soffpebiteur 2. Rettenmaner, bei Soffpebitei Ritulabftrafie 5.

# Maffeetoch Raffeetochin,

welche in erittlaffigen Raffees längere Zeit tätig waren, fofort in bauernbe Stellung gefudit.

Raffee Minerba,

Reme Mainzer Straße 18

Gärtnergehilfe gefucht Gartnerei R. Fifcher, Walbitr. 106 Für Hausmeifterftelle

w. i. Ghep. ohne Rinber (Gartner ober Sandwerter) gefucht. Rab. an Architeft Lob, Sallgarter Str. 2, 2,

hausdiener gelucht baldigit. Hotel Nizza.

Gin fraftiger

Hausburlche mit guten Beugnissen gesucht von L. D. Jung, Kirchpasse 47.

# Stellen - Seinche

Weibliche Berfonen. Gewerblides Berional.

Wür eine Bermanbte,

# Witme, in reifer. Jahren.

gewissenhaft, ohne Anhang, ohne Rebenabsichten, in allen Zweigen ber Führung einer besseren Haushaltung gründlich ersahren, such passenbe Stellung; übernimmt ebent, auch die Vilege einer Dame ober eines herrn. Offerben erbitte unter R. 302 an den Tarill. Nerten

# Merzil. gepr. Arantenphegerin mit la Beugniffen fucht Stelling. Offerten unter E. 3815 an F22 D. Frens, Wiesbaben.

Junge bellere Fran,

alleinstehenb, indit Stellung aur Rührung bes Saushatts bei befferem Geren ob. Dame, ift auch finberfieb. Off. u. E. 303 an ben Tagbl. Bert.

Fraulein aus befferer Familie fucht Stelle gur. Filhrung bes Saus-halts eines Geren. Offerten unter A. 587 an ben Tagbl-Berlag.

Wirtschaftefraulein,

44 J., eb., bas 20 Jahre bem gut-bürgerl. Sanshalt einer Dame ber gestanden, seit zwei Jahren einen frauenlosen Lambfanssbalt geführt hat, such sosort oder 1. 10. neuen Birkungstreis. Gute Benguisse zur Geite. Amebote erwitte unter II. 586 an den Tagbi. Berlog.

# Stellen - Geinche

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Kino on Factor of Regulation

Gemerbliches Berfonal.

## Bifettier, Kaffenbote,

ober fonftige Bertranensftell. fucht fautionstäbiger Mann, militärfrei, Gefl. Offerten unter L. 302 an ben Tagbl. Berlag.

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" 28 Big., auswartige Angeigen 38 Big. bie Zeile. — Wohnungs-Angeigen von wei Zimmern und weniger bei Aufgabe gahlbar,

# Bermielungen

Dobheimer Str. 120, Laben,

3 Bimmer.

Sübenftraße 29 3-3.-B. R. 1 r. 1873 Sellgarter Str. 8, Ebh. B. u. 1 St., herrich. 3-Sim.-B. mit Lubch. ouf gleich u. 1. Oft. Rüh. Oth. 1 St.

4 Bimmer. Wagemannstraße 28, 1. Stod, schöne 4-Bimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elestr. Licht sofart zu verm. Rah. im "Tagvlatt""Haus, Lang-gasse 21, Schalterballe rechts. Bertramstr. 16 4-Jim.-Wohn. sofort od. 1. Cft. Räh. im Loden. B 8453 Bagemannstraße 28, 2. Stod. schore 4-Jimmer-Wohnung. Gos u. eleftr. Licht sofort zu berm. Räheres im "Tagbiati"-Dans, Langgasse 21, Schalterballe resits.

Drubenstr. 4, 3 (fein Sth.). Wohn, 6 Jim. f. 900 Pct. Rah. B. B8511 Leagemannstraße 28, 1. Stock, ichdne 6-Limmer-Wohnung mit Bab, Gas u. elektr. Licht fofort zu vermieten, Rah. im "Tagblatt"-Haus, Lang-oaste 21. Schalterballe rechts.

Beben und Glefchafteraume. leere Simmer mit eleftr. Licht als Lüro, od. Lagerräume zu verm. Näh. im "Togblatt" Haus, Lang-galle 21. Schalterhalle rechts. Diffierte Bimmer, Manfarben ac.

Merfir. 7, 1 L. n. Kaif.-Friedr.-Bad, 1—2 fc. m. Zim. mit Schreibtisch. Abelfsaffee 35 nettes, einfach mobl. Bimmer in gutem Saufe an alt. Serra su rermicien.

Abolfftraße 12, 2 L. gut m. ungest. S.
Albrechtstr. 30, B., m. S., sep. Ging.
Bismardring 42, 2 L. ich m. sep. S.
Pleichstraße 26, 2, sch. mobs. Stunmer.
Plächerstr. 22, 2 L. ich m. S., 15 MT.
Plächerstr. 30, 2, Wohn u. Schlofsimmer. ouch einzeln, separ., billig.
Bischerstr. 42, 2 L., 1—2 möbs. Sim. Dobbeimer Str. 31, 1, einf. mobl. Simmer mit guter Benfion frei. Fausbrunnenstr. 13, 2, bei Schufter, möbl. Limmer u. 1 Mansarbe bill. Jelbstraße 6, 2, an der Röderstraße, schön möbl. Lim. mit sep. Eingang.

Friedrichftr. 41 2 f. m. 8., 1 u. 2 B. Friedrichftr. 57, 2 L., fcon möbl. Zun. Getheftr. 22, B., fein m. 8., 1-29. Goldgaffe 13 mobl. Bim., 3 u. 4 Mi. Grabenstraße 30 möbl, fepar, Bim. Bim. u. Bub. mit 1 ab. 2 Betten Dellmundftr. 40, 1, mbl. 8., 28. 3.50. Michelsberg 7, B., mobl. Mfb. u. 8. Rauenthaler Str. 21, 1, fcb. mbf. 8 Rheing Str. 11, Bart. L., ich. m. 3. Schwalb. Str. 5, 2 r., gr. möbl. Sim. Beigenburgftr. 12, 8 r., Ede Emfer Strafe, 2 bubich mobl. Bim. billig. Borthftraße 14, 1, mobl. 8im., fep. Borthftrage 14, 2, fepar. mobl. Bint. Einfach möbl. Zimmer nur an ein anständiges Fräusein fosort zu berm. Räh. Fransenstraße 13, 1 r.

Leere Bimmer, Manfarben zc. Blücherftr. 24, P., beigb. Manf. fof.

Bagemannstraße 28, 1. Stod, zwei leere Zimmer mit elektr Licht zu vermieten. Nah. im "Tagblait"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle

# Mietgejuche

Eine 3-Simmer Wohnung uf die Dauer des Krieges Vugust zu mieten gesucht. ertel bevorzugt. Angebote viertel bevorzugt. Angebote E. 302 an den Tagbl. Berlag.

Gefucht fonniges mobl. Simmer, nur Gubseite, Baffen, fein Stragen-bahnverfebr, biate Ruche, Angebote unter B. 303 an den Tagbl.-Berlag.

# Bermieiungen

1 Bimmer.

# Berfehungshalber

1-8.-B., Bbb., Riebricher Strafe 3, Bart., Mani., Bab. 2 Reller, amei Baff., Gas, für 275 M. f. v. 1. 9.

4 Bimmer.

# Wagemannftr. 28,

1. Stod, schöne 4-Rimmer-Bohmung mit Bab, Gos u elefte. Licht isfort gu berm. Räh. im "Tagblatt" Haus. Langagie 21, Schalterhalle

# Wagemannftr. 28.

2. Stod, schöne 4-Rimmer-Bohnung, Gos u. elettr. Licht, sofort zu verm. Nah. im "Toobsott"-Gous, Lang-gaffe 21, Scholterhalle, rechts.

# Elegantes Homparterre,

Sableite, Renbauerstraße 4, Rähe Kochermmen u. Walb, 4 Zimmer mit reicht. Zuwehör, eleftr. Aicht, Gas usw., wegen liebersiedelung mit Rachlaß um 1400 ML vom 1. August oder später zu vermieten, Ginguichen 10-12 u. 4-6 libc.

6 Bimmer.

# Wagemannfir. 28,

Stod, icone 6-Bimmer-Bobnung mit Bab, Gas in eleftr. Licht fofort su vermieten. Rah. im "Tagblatt". Haus, Langgaffe 21, Schalterhalle

# In 2=Familien=Billa

Biebricher Etrage 29, ift bie 1. Giane, enth. 6 Bimmer, Bab, Riiche, fowie Fremben- unb Rabdengimmer, mit Bentralbeia, alles ber Rengeit entsprechend, per 1. Oft. 1915 au vermieten. Rab bafelicht im Godparterre. 1432 Laben und Gefdafteraume.

# Wagemaunftr. 28,

Stod, 2 leere Bimmer mit elette. Licht als Buro- ob. Logerraume gu verm. Rah. im "Tagbleit" Sous, Langgaffe 21, Schalterhalle rechts.

### Laden

für Butter. u. Gier-Gefdaft, Molt., porgligi, Lage, Abolfftrage 6, gu b.

Dieblierte Bobnungen. Mol. Wohn. m. R. Rapellenftr. 3,

Al. Möbl. Bohn., el. Lidt. Rude, mieten Rapellenftraße 40.

Schön möbl. 3 Jim. u. Ruche, fowie Bart. Bohn., 2 B. u. Ruche, feer, in Lanbhand zu vermieten. Abe. im Tagbi. Berlag ju erfrag. Sz

Rijegerögattin wanicht ibre

niegerdgattin wantign tore möblierte Wohnung, 3 Zimmer u. Kliche, während ber Dauer bes Arieges zu vermieten, Abreffe im Tagbi.-Berlag, Sm 2-3 möbl. Simmer mit Ruche, Bab, Glefte. u. Bentrelbeig, bill. gu but. Räheres im Tagbl. Berlag. Sx

3 gr. fein mobl. 3, m. Riche u. Beb., 1. Gi., fr. L., m. 70-80 M., a. 1. Gept. Abr. im Tagbi.-B. Ib

Mustierte Bimmer, Manjarben 2c.

Abelbeibftraße 38, 2, mobil. Galon u. Schlafgimmer gu bermieten.

Blumenftrage 10, 1. Et., 2 ich. Frontip.-3. u. Mani., in-einander, Sonnenfeite, Billa, mobl. v. unmöbl., w. a. f. Dame abgeg. Anzuj. 12—2.

Delaspeeftraße 8, 2, 2 gut möbl. Zimm. zu vm. Rub. Lage. Briedrichstraße 9, 1, gr. tuftige Zim., behaglich möbl., bauernd 30 Mark. Luifenpl. 1, 2, Zim. fret, 1—2 Betten, billige Benfion für Dauermieter.

Gut mool. Jimmer mit 2 Betten u. Balfon zu berm. Abrefie im Tagbi.-Berlag. Sa Schön mbl. Zim., nabe Kochbrunnen, ev. auch an Danermieter, zu bm. Käheres im Tagbi.-Berlag. Sa

Möbliertes Zimmer mit fep. Eing., Balf., eleftr. Licht, Sentralheis, gleich ob. fpät, mit ob. ohne Mavier bill. Kirchgoffe 23, 2.

Morgen-Musgabe. Biveites Blatt.

2—5 eleg. möblierte Zimmer, event. mit Berpflegung, in Villa mit großem schaftig. Garten zu verm. Bad, Teleph., elettr. Licht im S. Raberes im Tagbi.-Berlag. Ta

In einer herrlich und ruhin geleg.
M. Billa an den Landesbenfmal.
Anlagen-Biedrich (10 Min. mit elettr. Bahn, feine Kurtage), ist bet finderlofem Chebaar Ichon Möbl. Bimmer,

möglichft auf bauernb abgugeben. Off, u. 3. 303 an ben Tagbl. Berl,

Gut möbl. Dimmer

an nettes Geschäftsfräusein zu verm. Abreffe im Togbl.-Berlog. St Leere Rimmer, Manfarben sc.

Bagemannfir. 28, Stod, 2 leere Limmer mit eleftr. Licht zu vermieten. Raberes im "Togblatt" Hans, Langgaffe 21, Schalterballe rechts.

Mietgefuche

Schone 3-Rimmer-Bohuung mit Aubehor (et. etwas Garten) it Bicababen ober Borort gum 1. Off gu mieten gesucht. Off, mit Brei unter U. 301 an ben Tagbl.-Berlag.

Bob. Milit.

fucht fof. nahe Samptbahuhof moderne 3—4-Sim. Wohn, mit Bad u. allem Bub., wie Gartenbenuh., auf 1 Jahr. Angeb. u. A. 584 a. d. Lagdi. Berl.

Dame mit Jungfer fucht ab Oftober für einige Monate Benfion in ber Sonnenberger Str. Offerten mit außerfter Breisangabe u. 3. 298 un ben Tagbl. Berlag.

In der Röhe der Landesbibliothef aroßes Zintmer er, Bart. Bdh. od. hlh., au mielen fucht. Röheres Abeinftraße 52, P.

Gin Barterre-Raum, troden,

Fremdemeime

Bension Riviera,

Bierftabt. Str. 7. Bornehm. Fremben-beim n. Kurbaus Borg. Berpffen, febr berabgef, Breife. (Huch f. Dauer-mieter.) Baber, Aufg., icait. Garten.

Emfer Strafe 20, 1. Stage, hon möblierte Bimmer an ober Dauermieter abzugeben.

Silla Imperator, Leberberg 19, nabe Lurb., eleg. Zim. m. Brühft. 1.50—3. mir voll. best. Bervileg. v. 4 Mf. an. Beste Empf., a. f. Dauerg. Sch. Gart.

n Farterre-Raum, troden, Röbeleinfiellen zu mieten ge-Off. R., Frankenstraße 25, B. 4 Mt. p. Tog. Rüh. Tagbi.-Berl. Sy

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Dritiche Auzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 38 Big. Die Beile.

Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

Leuß, wacht, treuer u. fräft. Hund, K J. alt, sehr bill. au of. Seeroben-sitate 12, 1, vorm. bis 12 u. nachun, nach 7 libr. Händler verbeten. Junges Rehhünden zu verf. Wellrihitate 7, Sinterbaus.

Junge Rebpinfder, fl. prima Raffe, bill. gu bert. Sollgarter Gir. 8, DR. P. Junge Forierrier, rafferein,

billig obgugeben Neuberg 8.

Swei Gluden mit Küfen zu berf. Köheres Dreiweidenfir. 4, Kohlenhandlung.

Mousseinsteid, bell, fast neu, weis mit schwarz, Streifen, Er. 44, zu verl. Bismardring 17. 3 l.

Rene seinte Damen Schwürstiefel m. Doppelschl. u. Gunrmiobs., größte Runnner, 20 LM. Sugustofer. 11. 1.

Basserfissen zu versaufen.

Raft. Schweiseiner Straße b. Bart.

Ber fauft ca. 20,000 afte Bhoto-Blatten, 13/18 u. 18/24? Angeb. u. J. 300 an ben Lagbl.-Berlag. Feifier-Kom., verfch. weißlad. Möbel, Meid.- u. Bajdeicht., 2 Geff., Bajdt. Bild. u. a. m. b. Dobh. Str. 28, M. 1.

Bild. u. a. m. b. Dohh. Str. 28, 20. 1. Wenig gebr. Wibbel billig zu vert. Sändler verbeten. Philippsbergftraße 45, Part. L

Mehrere Betten per fofort

Leichte Rolle zu verfaufen ober auf eine ichwere zu tauschen, Norfstrage 20, bei liebel.

Fast neuer Kinderwagen (beige), 80 Rt. Off. u. 6. 303 Togbl.-Berl. Gut erh. Sits. u. Liegewagen zu berl. Sedanitraße 7, oth 2 links. Gut erhaltenes Derrenrab,

gut geeigneles Geschäftsrod zu bert, Wilhelmitrage 32,

But erfi. Babewanne, Getretär, Kleiderschrant sofort zu ber-faufen Blückerstraße 7, Mtb. Dach. 2 Eich. Baschbuttden, 2 Schließtörbe, 1 Blumenhänder, 2 Koffer, 1 Ofen-ichten, 1 ff. Bahl-Lischen, 1 Bage, f. Webg. geeig., alles sehr gut erh., obzugeden Bleichstraße 20, 1 St. r. Zwei Efeuwände zu derf. Oranienstraße 47, 1 links.

Sanbler . Berfaufe.

Eleg, fast neue Damenfleiber, gr. Ausm., fraun. bill. Reugaffe 19, 2. Gin Boften febr eleg. Damenfleiber, fait neu, Er. 46-48, fehr billig au Begentornfirek Socieleg. u. einfache Damenfleiber illig gu verf. Rieblitrage 11, Mib. 2 Bitarre, Mand., Bisline mit Eini b., Riorinette 6 Mt. Jahnitt. 84, 1 r., Reue Rahmaschine (Schwingschiff) bill. zu verf. Weichftr. 13, Gth. 1 L. Betten, Rieiber. u. Radenidrante, Spiegel billigit

Damen. u. Berrenrab mit Freilauf Sabrrab mit Torpebo, faft neu, Reuer Gas-Babeot, u. emaill. Banne billig abs. Rlarenthaler Gtr. 1, 8 L. fasiampen, Benbel, Brenner, Apl., lubt., Gasloch, Badew., Gartenichl A. gu verk, Kraufe, Wellripitr. 10. Sangefampe, tompl., 7.50 DRt.

Babemanne, emailitert, 55 Mt.

Staufgetunie

Girte getragene Schube ufw. lauft Bleichitrone 18, Laben.
R. Carter, L. Sifter, D. Holms, Buffalo Bill, Staart, Led. Strumpfdefte ufm. fauft Bleichftr. 18, Laben.
Pianinos fouft u. taufche Schwig, Aheinftr. 52, Spiegelicht. u. Küchen Dezimalwage zu faufen geiucht. Angeb. mit Preisunter F. 302 an den Tagbl. Berlag.
Regtifa, Pleiber, n. Dickenfdr.

Bertito, Aleiber, n. Küchenschr., Sofa o. Divan, Schreibtisch zu fauf. gefucht Abserftraße 58, Bert. Gr. Melfing. ob. Rupjer Reffel gei. Bu kanfen gefucht großer, gebrauchter, aber fanst noch guter Gerb, Größe 120 cm. Gefällige Diferien unter D. 303 an den Lagdi.

Altes Aupfer, Meffing t zu feitgelehten Sochitpreifen Saufer, Michelsberg 28. Swei Gabrrab.Daniel u. Golande, Gertenbaus ob. übnliches Gebände mit 20—25 Omit. Ingeneum, am liebiten von Soiz, auf Abbruch zu faufen gefucht. Angebote u. D. 292 an den Tagbl. Berlog.

Einen Boften alte Breiter, 8 Meter lang, zu kaufen gefucht u. ein fleiner Dien zu kaufen gefucht Abelheibstraße, Ede Morthstraße,

Schrötletter, gebraucht, gu laufen ges. bon Friede. Marburg, Reugaffe 8,

Schmierule, jebes Quantum, fauft Geerobenftraße 4, Bart.

Berloren . Geinnden

Gitb. Retten Armband mit Uhr von Nariir., Albrecht-Dürer Str. bis Wichelsberg verl. Gegen Belohn. ab-nugeben Wichelsberg 28, Laben.

Ranarienvogel entflogen. n gute Belohnung abzugeben Glegen gute Belo Dombochtel 28, 1.

Beiginil. Empfehingen

Gutbürgerl. Mittagetifch

Erftflaffige junge Schneiberin erbeitet jest für 2.50 Mt. per Tag. Off. u. J. 299 an den Tagbl. Getlog. Schneiberin f. Kunden in u. a. d. C. Schwalbacher Straße 80, Bart.

Sehr gewandte erfahr. Schneiberin hat Lage fret, jeht 3 ML, arbeitet auch Jadenkleiber. Officeten unter F. 380 an den Lagdt. Bertag.

berf. in Daniens u. Kinder-Gard., fem. Modermiteren, judt Kundschl. Off. u. B. 301 an den Tagdl. Berlog.

Garbinen Spannerei Moripfiraße 22, 2, Fran Staiger

Berichiedenes

Gefucht liebevolle Aufnahme für is. Madchen für einige Monate gegen Penf. od. häust. Arb., leichte Aranfonoff. od. Gefellich, am liebit. bei einz. Danne. Angeb. unter R. 294 an den Lagist.-Berlag.

# Berksule

Brivat . Berfäufe.

Brillant = Obrringe, Rect 2000 Vot., verhältnissehasber bill. zu verlausen. Offerten u. S. 380 an den Anabl. Berlag. Bwei wenig gebrauchte handgefnüpfte

Smyrna-Teppiche, Größe 3×4 Mir., 3,50×2,67 Wir., hillig abzugeben Kirchgaffe 49, 1 Ifs.

Phonola,

sowie 100 Abonola-Rollen verhält-niffshalder billig zu verf. Offerten unter E. 360 an den Lagdi.-Berlag. Beinabe neue, nur furz gebrauchte polierte Wohn.-Einrichtung bost, in Schlofs, Speises, u. Ruche, bebeutend unt. Eint. Breis zu bert. Zu erfr. Riehlstr. 17, Boh. Bart.

Biebermeier-Zimmer, besteh aus: Sofa, 4 Stüblen, rund. Tisch, Litrine, Schreibtisch (Roll-rult), Konsol mit Spiegel, alles Kirkchaum u. eingelegt, som. ein-gelegte Kommoden preiswert abzug. a eins Mains, Gr. Emmeransftr. 19.
5 große und 2 fleine fcone

Kachetofen in gutem Bustande, noch fiebend in einer Billa, find billig gu bertaufen. Raberes bei Müller, Saligarter Str. 5, 1.

Gad-Badesfen mit Simmerbeig., Suftem Baillant, Babe-Ofen mit Rohlenheizung maffib Rubfer, fajt neu, billig abzug. Biebrich, Biesbabener Allee 94. Telephon 3150.

Saumflühen au berf. Bellripfirage 80, 1.

Sünbler . Berfäufe.

Elegante hodimoberne Salon-Einrichtung

a Balifander, besteh aus Bitrine, dipsomaten Schreibtist, Sofa, amei rühlen, Hoder, Tisch, Sinbrina-tepich u. elestr. Kronleuchtex, sehr Stühlen, Hoder, Tisch, Sindria-Tephich u. eleftr. Kronleuchter, sehr gut erhalten, billig zu bersaufen. Anzuseben im Laden Delaspeestr. 1. Georg Glücklich, Friedrichstraße 10. Gar Schreiner.

Gut erhalt. Wagen, Leimofen, Sola u. verfch. Wertzeuge billig zu verf. Rah. Römerberg 3. 1 rechts, ober Westenbstraße 23. Oth. Bart.

Sanigejudje

Reber foll ben mahren Wert alter 3anngebiffe erfahren, es ift falich, wenn behauptet wird, ban gerbrochene ober in Kautschut gesahte, feinen Wert haben.

Mt. per etna.

Bin nur beute Donnerstag, bon 9-1 u. 2-8 im Gotel Union, Reugaffe 9, 1. Stod, Bimmer 3. Mang!!

Zahngebiffe, Gold und Gilber bertaufen bie Berrichaften am beften Nur Wagemannstr. 15. Mur D. Sipper, Richlft. 11, Telephon 4878, jabit am beiten weg. geof. Beb. f. geir. Berren. Damen. u. Kinbertl., Schuhe, Wälche, Zahn-gebiffe, Golb. Sifber, Wöbel, Metalle. Transfimmer Neugasso 19, 11, Fraudiummer, Telephon 3331,

aahlt allerhochtt. Beeile f. geir. Derr., Damen. u. Rinberffeiber, Schube, Bafde. Belge, Golb. Silb., Brillant., Bfanbicheine und Babnachiffe. Alte Aupferstiche u, Stidereien von Cammferin ge-fucht. Offerten unter G. 300 an ben Tagbl. Berlog erbeten.

Raufe Möbel, Ginselftüde, wie ganze Einrichtung. Ang. u. S. 296 an den Tanbi. Berl

fol., geg. ber and Brivath, gu f. gef. Briefe u. B. 57 an b. Tagbl. Bertog. Gebrauchte Apfelwein-faffer u. Relter au faufen gefucht. Ange-bote an 29. Linb, Riebernhaufen im Taumus.

Geöftere Bartie neue ober gebrauchte auf erhaltene Kuberfüsser zu taufen gefucht. An-gebote mit Breis u. Borrag unter Ar. 347 an die Waduger Innancen-Ern, Maing, Gr. BL, erbeten, F200 Gir Schneiber!

Feldgraue u. and, neue Abfälle tauft
Ph. Lieb u. Sohn, Ablerstraße 31. Telephon 2091. Kl. Schwalbacher Str. 4. Tel. 1883. Altes Anpfer, Melling, Jinn, Blei tauft zu Söchstpreit. Anpferschmiebe B. 3. Filegen, Berginnerei, Wage-mannstraße 37.

Zahle für

Lumpen ber Kilogramm Geftr. Wollumpen per Re. Reutuch-Abfälle ber Kilog.

Fran Will, Hieres Wie, Telenbon 1834. 39 Wellrivitrabe 39, Bellrivitrabe 39, Patien, Gilen, Gilen, Gade, Schubecte. holt S. Sipper, Oranienite. 23, 28tb. 2,

Geldverkehr

Rapitalien . Ungebote.

Mehrere fleine ober eine größere Supothel gu faufen gefucht. Offert. u. M. 290 en ben Tagbl. Berlan.

Rapitalien . Wefuche.

50= bis 60,000 Mt. an 2. Stelle von einem pfinktlichen Rindsabier a. prima Gefchäfesband, gurlage, per 1. Oftober gefucht, Off. u. G. 301 an ben Zagbl. Berlag.

Aleine Hypothek, 7500 Mart, frantheitsbalber für 6000 Mt. ju verlaufen. Offerten u. D. 299 an ben Tagbl. Berlag.

3mmobilien

Immobilien . Berfäufe.

8.8.-Biffa, an Gleftr., ju 60 000 M. vert. ed. auf 5.8.-Etagenh. taufchen, Off. u. B. 290 an d. Tagbl.-Berlag.

Menerbante Billa mit all. Komfort, nobe eleftr. Bahn u. Kurparf, Sudfage, für 45,000 Mf. zu berfaufen. Anfragen u. H. 302 an den Tagbl.-Berlag. Berfaufe weggugebatber meine

Villa

mubern, in bester Lage, mit fcomem Garten; evt. auch Bermietung. Bon Reffestanten erbitte Offerten unter F. 287 an ben Tagbl.-Berlag.

Absifish., 8 B., herrl. Bintergarten, icon, Garten, Dafreft, Glettr. Babu, febr preiswert gu verlaufen. Offert, u. D. 289 an ben Tagbi Berlag. Billenbanpläke, Südlage nabe Kurparl u. elelir. Bahn, von Strohenausbautolten frei, in jeder Größe preiswert zu verkaufen. An-fragen u. G. 302 an den Zagoi.-Berl.

Immebilien . Reufgefuche,

Ein Haus

in guter Geschäftsloge zu fanfen, eb. große Ladenlokalitäten. mieten gesucht. Offerten imter 381 an ben Tagbl.-Berlag erbeien.

Unterright

Ferien-Zeichen- und Malkurse für die Jugend.

Honorar masig. Atelier Bouffier,

Adolfstraße 7-

Berloren 1 Bortemonnaie mit 20 Dit. Inhalt in ber Marftrage, Conntagnachm. Abgug, gegen 2. Commefter Mugufte, Baulinenftift.

Berloren · Seinnden

Geidittl. Empichlungen

Shreibmaidinen repariert wanter, Meinftrabe 48. Tel. 5957,

Solz ichneiden mit fahrbarer Mafdine übernimmt Dits Subfer, Riebricher Strafe 8.

Bl. Jahrten aller Art billig Balramitraße 1, Bart. Tel. 3304.

Schneiberin f. n. Kunben im Auf. r. Biufen, Röden u. Koftümändern, Tag I Wi. Nikolasktraße 26, Frantsp.

- Schwed. Herimassage-Krankenbeh., Körperpfi. Staatl. gepr. Mitzi Smoll, Schwalbacher Str. 10, 1. Massage, Nagelpsiege. Unny Aupier, dezil. gape. Hant-

Maffage. — Heilghmunflit. Frieda Michel, drzilich geprüft, Zannuöstraße II, 2.

Manage

Sofie Brofasty, argif. gepr., Lang. gaffe 26, 1, Gingang Romerter 2. Magelpflege. — Magelpflege. Ottilie Rafiberger, arstlich gepruft.

Massage. — Ingelpliege, Rathe Badmann, aratlich gepruft, Aboliftrage 1, 1, an ber Rheinitt. Massage, Lange. 39, ärztlich gepr. Emmy Sammet,

Schiges u. Mariage erteilt in u. außer bem Saufe Mary Bomershelm, arzil. gept., Nerojtraße 5, 1. Teleph. 4332.

Maffage — Ragelpflege, Rate Wesp (argil. gepr.), Reroftrage 3, 2, am Rochbrunnen.

Berimiedenes

Teilhaber gefucht gur Grrichtung eines meb. Raffees, Off. u. R. 302 an ben Tagbl. Berl.

Singelne Dame fucht 311m Mitbewohnen einer mobl 3.3.-Bobn. eine ob. gwei Damen. Breis maßig. Bab, elette Licht, geb. Beranda. Lorelchring 13, Part. IIL.

Brivat-Entb. u. Benf. b. Fr. Kilb. Debamme, Schwalbacher Str. 61, 2. Haltestelle ber Linie 3. Tel. 2122.

Bornehme Chevermittlung. Brau Sand, Quifenftrage 22, 1.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung. Unier Besugnahme auf die Be-fannimadung des Kal stellbertrei. Generassammandos des 18. Ermee-forps d. 30. April c., beir. Bestands-melbung und Beschlagnahme von Metallen, made ich darauf aufmerl-sam, das gemäß 7 der Relde-

bestimmungen die Bestände wieder am 1, Juli d. A. unter Einhaltung der Einreichungsfrist dis zum 18. Juli d. I. wieder aufzugeben sind.

Die Melbezettel find an die Reiall-Nelbestelle der Kriegs-Rob-stoff-Abteilung des Königl. Kriegs-ministeriums, Berlin B. 8, Bois-damer Straße 10/11, einzureichen.

Wiesbaben, ben 15. Juni 1915. Der Boligeiprafibent v. Schend.

Richtamtliche Anzeigen Jean Paul

kommt!

Stathel Biebrich. Fernipr. 338,

Brima

Pfund 30 Bf., frijch vom Baum, verjendet jedes Quantum F Jhm, Abteilung Obfibau,

Jean Paul kommt!

akulatur in Picken 10 50 Mg.

so beden in Tagblatt-Verlag.